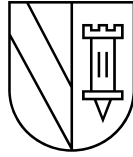


Amtsblatt

Nummer 17

Ettlingen

Donnerstag, 23. April 2015



Traditioneller Start in die Freibadsaison am 1. Mai:

Badehose eingepackt und nichts wie hin, ins Albgau-Freibad!

Badesee Buchzig und Waldbad Schöllbronn folgen am 23. Mai, wenn das Wetter mitspielt

Am Freitag, 1. Mai, beginnt mit der Eröffnung des Albgau-Freibads die Sommersaison 2015. Das Bad ist täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, von 9 bis 20 Uhr geöffnet. Wenn die Witterung mitspielt, folgen am 23. Mai der Badesee Buchzig und das Waldbad Schöllbronn. Für das Hallenbad gelten ab 1. Mai folgende Öffnungszeiten: montags geschlossen, Dienstag – Donnerstag 10 - 22 Uhr, Freitag 8 - 22 Uhr, Samstag und Sonntag 10 bis 20 Uhr.

Längst begonnen hat der Vorverkauf der Saisonkarten, sie sind vom 1. Mai bis 13. September gültig und berechtigen zum Eintritt in alle Ettlinger Bäder (Albgau-Hallenbad, Albgau-Freibad, Badesee Buchzig und Waldbad Schöllbronn). Kaufen kann man die Karten bei der Stadtinformation im Schloss (Schlossplatz 3), bei der Ortsverwaltung Schöllbronn (Zehntstr.1) und der Ortsverwaltung Bruchhausen (Rathausstr. 14). Die Saisonkarte für Familien kostet 135 Euro, für einen Erwachsenen 95 Euro. Die ermäßigte Saisonkarte kostet 61 Euro. Infos unter Tel. 07243 101-631 oder im Internet unter www.baeder-ettlingen.de.



Wegen Feiertagen veränderte Redaktionsschlüsse

In Kalenderwoche 18 müssen wegen des Feiertags am Freitag, 1. Mai, die Vereinsmanuskripte und -berichte der Redaktion bereits am Montag, 27. April, spätestens um 9 Uhr vorliegen.

In **Kalenderwoche 20** verschiebt sich wegen Christi Himmelfahrt (14. Mai) der Redaktionsschluss gleichfalls auf Montag, die Berichte müssen spätestens am Montag, 11. Mai, 9 Uhr vorliegen.

In **Kalenderwoche 22** ist wegen Pfingstmontag, 25. Mai, der Redaktionsschluss am Dienstag, 26. Mai, 9 Uhr. Was später eingeht, wird nicht berücksichtigt.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 23. April

16.30 Uhr Puppentheater der Gruffelo
18 Uhr Baden-Württemberg von oben
20 Uhr Fast & Furious 7

Samstag, 25. April

15 Uhr Shaun, das Schaf – der Film
17.30 Uhr Fast & Furious 7
20 Uhr Best Exotic Marigold Hotel 2

Sonntag, 26. April

15 Uhr Shaun, das Schaf – der Film
17.30 Uhr Fast & Furious 7
20 Uhr Best Exotic Marigold Hotel 2

Montag, 27. April

20 Uhr Fast & Furious 7

Dienstag (Kinotag), 28. April

15 Uhr Shaun, das Schaf – der Film
17.30 Uhr Best Exotic Marigold Hotel 2
20 Uhr Fast & Furious 7

Mittwoch, 29. April

17.30 Uhr Baden-Württemberg von oben
20 Uhr Fast & Furious 7

Telefon 07243/33 06 33

www.kulisse-ettlingen.de

Auszählung der JGR-Wahl

Am 25. April findet die Auszählung der 10. Ettlinger Jugendgemeinderatswahl statt. Diese ist öffentlich und erfolgt im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Schillerstr. 7- 9, 1. OG. Um 10 Uhr wird die Urne geöffnet und die Stimmzettel ausgezählt.

Sitzung des Wahlausschusses zur Jugendgemeinderatswahl 2015

Die zweite Sitzung des Wahlausschusses zur Jugendgemeinderatswahl findet am 27. April, um 16 Uhr, im Rathaus, Bürgersaal (1. OG.), Marktplatz 2 statt. Auf der Tagesordnung steht die Feststellung des Wahlergebnisses.

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderungen:

Frühlingsfest am 9. Mai für die ganze Familie im Stadtgarten

Musik, Unterhaltung, Mitmachaktionen, Informationen und Bewirtung

Am 9. Mai findet wieder das große Frühlingsfest des Netzwerks Ettlingen für Menschen mit Behinderungen statt: von 10 bis 15 Uhr wird sich der Stadtgarten bei hoffentlich schönstem Frühlingswetter in eine bunte Festwiese verwandeln. „Der Platz hat sich bewährt“, bestätigten Ingrid Schuler vom Caritas-Verband Ettlingen und Karin Widmer vom Verein Kaffeehäusle e.V., die beide zum Organisationsteam des Festes gehören. Der Stadtgarten bietet Raum für ein vielfältiges, abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie. Die meisten Akteure, Musiker, Tänzer, Sportler, sind Menschen mit Behinderungen, darüber hinaus erwarten die Besucher Mitmachaktionen für Groß und Klein, Infos an vielen Ständen von Netzwerkpartnern, Bewirtung ist natürlich auch vorgesehen.

Nicht vergessen sollte man bei aller Begeisterung, dass der Europäische Protesttag für Menschen mit Behinderungen der Anlass für die Aktion ist. Deutschland, so die beiden Organisatorinnen, hat die UN-Behindertenrechtskonvention mit unterschrieben, nun ist die Umsetzung gefordert. „Das Frühlingsfest ist somit eine ausgezeichnete Gelegenheit, sich einmal ein Bild davon zu machen, wie es in Ettlingen bestellt ist um Integration und Inklusion behinderter Bürgerinnen und Bürger“, empfahl Oberbürgermeister Johannes Arnold, der gerne wieder die Schirmherrschaft für diesen Tag übernommen hat und sich schon beim letzten Fest von der Fröhlichkeit und Euphorie der Akteure anstecken ließ. Das Netzwerk Ettlingen, diese Kooperation verschiedenster Vereine und Organisationen mit dem Ziel, die Teilhabe von Menschen mit Handicap am gesellschaftlichen Leben ebenso zu fördern wie die Inklusion, sei ein Aushängeschild für die Stadt.

Ziel des Fests ist es denn auch, dass Menschen mit und ohne Behinderungen so zusammenwirken sollen und können, dass die Besonderheit irgendwann zur Normalität wird, „das ist Inklusion!“ In diesem Sinne werden auf dem Fest zum Teil neue Netzwerkpartner vertreten sein, beispielsweise EFI, Eltern und Freunde für Inklusion e.V. Karlsruhe. Neu mit dabei, wenn auch nicht auf dem Fest vertreten, ist auch die Volkshochschule Ettlingen, die spezielle Angebote für Menschen mit Handicap plant, beispielsweise für Gehörlose. Gerade solche Veranstaltungen tragen mit dazu bei, Barrieren in den Köpfen und Herzen der Menschen abzubauen, betonte OB Arnold. Denn die Barrieren auf Straßen und Plätzen sind die kleinsten Hindernisse, die das Netzwerk, in dem die Caritas und die kirchliche Sozialstation über die Diakonie und die HWK bis hin zum Begegnungszentrum und dem Specht an

einem Strang ziehen, beseitigen möchte. Starke Stränge aus ehrenamtlichem und hauptamtlichem Engagement bilden das Netz, davon können sich die Besucher am 9. Mai überzeugen.

Programm

Den Auftakt des Programms, das von Andrea Sauermost von der Lebenshilfe moderiert wird, macht um 10 Uhr die Bigband des Landratsamts Karlsruhe. Vertreter der Stadt Ettlingen und des Landratsamts Karlsruhe werden kurze Grußworte sprechen, dann werden die Netzwerkfahnen gehisst zu einer feierlichen Weise. Musikalisch geht es weiter mit den Schulkinder-gartenkindern der Gartenschule, gefolgt von den Tänzerinnen und Tänzern von EFI. Nicht einfach nur gesungen wird dann das Inklusionslied, der Text wird vielmehr auch in Gebärdensprache übertragen und mittels Computern, Bildschirmen und „Talkern“ kommen Menschen zu Wort, die sich auf herkömmliche Weise nicht mitteilen können. „Überhaupt wird alles, was auf der Bühne vor sich geht, durch Gebärdendolmetscher übersetzt“, erläuterte Karin Widmer. Die Mundorgel-Gruppe des Begegnungszentrums unterhält anschließend die Gäste, danach haben um 13 Uhr die Judoka der Gartenschule unter Leitung des Judozentrums Palermo ihren Auftritt. Dancing out the line heißt die Tanzgruppe des Stadt- und Kreisverbands der Hörgeschädigten Karlsruhe, die gegen 13.30 Uhr auftreten. Die Goodmäns, die Schulband der Ludwig-Guttmann-Schule Karlsbad, rocken anschließend die Bühne, und zum Abschluss gegen 15 Uhr werden viele bunte Luftballons in den frühlingsblauen Nachmittagsstimmeln steigen.

Für musikalische Übergänge zwischen den Programmpunkten wird DJ Stefan sorgen. „Ein Besuch lohnt sich wirklich, die Gruppen strahlen ein unglaubliches Selbstbewusstsein aus“ schwärmte Ingrid Schuler. Von einem gelungenen Beispiel für Inklusion sprach Karin Widmer: „Nichtbetroffene kommen einfach dazu, bleiben, feiern mit und merken erst nach einer Weile, worum es bei dem Fest eigentlich geht.“ Die Mitmachaktionen wie Spechtmobil und Malaktion des Vereins Kunst und Inklusion e.V., Kinderschminken, Blumenverkauf, Ponyreiten und das Gestalten von Blumensamentöpfchen und Gartenstäben (Muttertag!) werden abgerundet durch das kulinarische Angebot von Kaffee und Kuchen über Suppen und Ananas bis zu Flammkuchen. Unterstützt wird das Fest vom Pfennigbasar der BBBank, den Stadtwerken Ettlingen und der Stadt Ettlingen sowie von zahllosen Helfern, ihnen allen sprachen Ingrid Schuler und Karin Widmer vorab schon ihren Dank aus.

Einweihung des Erweiterungsbaus für das Hospiz Arista

Das Gebäude - ein steinernes Zeugnis der großen Bürgerbewegung

Weitere Tage der offenen Tür im Erweiterungsbau am 25./26. April



Mit Hochdruck wurde bis zur letzten Minute am Erweiterungsbau für das Hospiz Arista in der Pforzheimer Straße gearbeitet. Während in den hellen und lichten Zimmern letzte Hand an der Einrichtung für die Gäste angelegt wird, befestigen Handwerker am Brunnen im lauschigen Atrium noch eine Abdeckung und an der Außenfassade sind die Bohrmaschinen noch das bestimmende Bild. Doch rechtzeitig zur Einweihung und zu den Tagen der offenen Tür am zurückliegenden Wochenende waren die Arbeiten weitestgehend abgeschlossen, so dass die Besucher ein offenes und in der Tat einladendes Haus erleben konnten und so mancher ein neues Bild vom Hospiz gewann.

Doch zuvor wurde die Einweihung des Palliativzentrums in der Schlossgardenhalle mit einem Festakt gefeiert. Und mehr als symbolisch stand der Nachmittag unter dem Motto des ökumenischen Liedes „wenn das Brot, das wir teilen, zur Rose erblüht“. Denn das Hospiz kann nur erblühen durch den „Dienst“ der Haupt- und Ehrenamtlichen am Nächsten, durch die Nächstenliebe. Dass das Hospiz nicht nur räumlich mitten in der Stadt liegt, sondern in der Mitte der Ettlinger Gesellschaft verankert ist, das begeisterte alle Redner, angefangen beim Landesbischof Professor Jochen Cornelius-Bundschuh über Landrat Dr. Schnaudigel bis hin zum Dekan der Katholischen Kirche Karlsruhe Hubert Streckert. Sichtbares Zeichen dieser Bürgerbewegung die übervolle Schloßgardenhalle beim Festakt und nicht minder beeindruckend die bünnensprengende Zahl von Frauen und

Männern, die sich haupt- und ehrenamtlich für das Hospiz engagieren. Und dass es eben ein Gemeinschaftsprojekt ist, spiegelte sich in der gemeinsamen Begrüßung des Fördervereinsvorsitzenden Professor Dieter Daub und dem Geschäftsführer der Diakonie Rüdiger Heger wider. So wie früher im Mittelalter die Hospize Häuser der Gastlichkeit waren, sind sie heute Orte, um zur Ruhe zu kommen vor dem letzten Weg, erklärte Festredner Cornelius-Bundschuh. „Hier wird der Mensch an die Hand genommen ohne seine Selbstbestimmung zu verlieren“. „Es bietet trotz Abhängigkeit die Chance, sich helfen und begleiten zu lassen, ohne ausgeliefert zu sein“.

An sich ein bescheidener Anlass, die Einweihung des Erweiterungsbaus. Aber hier wurde und wird etwas Großes gefeiert, auf das „wir im Stadt- und Landkreis stolz sein können“, so Landrat Schnaudigel. Das neue Hospiz- und Palliativzentrum verbinde den ambulanten mit dem stationären Gedanken. Oberbürgermeister Johannes Arnold erinnerte an das älteste beurkundete Hospiz auf dem Schweizer Grimselpass, eine Zuflucht, um von dort weiter zum nahen Totensee zu wandern. Und so unschätzbar und existenziell ein Hospiz in den Bergen ist, ist es hier bei uns im Herzen der Stadt; eine Zuflucht nach langer Reise, bevor es auf die letzte Etappe geht“. „Hospiz ist eine Aufgabe im Herzen der Gesellschaft“, so Arnold, anmerkend, dass der Erweiterungsbau erlaube, mehr Menschen noch besser begleiten zu können. Dass „das Hospiz Arista von den Menschen getragen“ werde, hob Karlsruher Bürgermeister Klaus Stapf heraus

und Dekan Streckert unterstrich „Arista bewegt, beschäftigt und inspiriert“, deshalb müsse dieser wichtige Ort im Dekanat gemeinsam wie bisher weiterentwickelt werden.

Daran, dass das Hospiz auf geschichtsträchtigen Boden steht, nämlich auf jenem, auf dem bis zur Reichspogromnacht am 9. November 1938 die Ettlinger Synagoge stand, erinnerte Architekt Professor Johannes Jakubeit, der gemeinsam mit seiner Kollegin Alexandra Beer ihre Planüberlegungen für den Erweiterungsbau skizzierten, aber auch die Widrigkeiten, die leider zum Abriss des alten Hauses führten. Klar, der Bau dürfe nicht wie eine Klinik aussehen und er solle den genius loci aufgreifen, so dass er einem normalen Wohnhaus mit Balkonen gleiche. Mit einem Schmunzeln kredenzte Frau Beer in ihrer anregend-erheiternden Rede die großen Gemeinsamkeiten von Bauen und Kochen, von Kulinarik und Architektur, um anschließend mit Professor Jakubeit eine vierfache Schlüsselausfertigung zu überreichen. Bevor Dekan Martin Reppenhagen vom Evangelischen Kirchenbezirk Karlsruhe-Land die Feier mit einem Gebet beschloss, kamen alle im und für das Hospiz Tätige auf die Bühne. Für einen würdigen musikalischen Rahmen sorgten Aurélien Paulin, Diane Marlaud, Jaspas Wesemann, Simon Scheller, Paula Huber, Noelia Escorihuela, Daniel Bollinger sowie Christiane Seidl-Behrend und Sam Behrend sowie Rigulf Hefendehl.

Am 25. Und 26. April gibt es von 11 bis 17 Uhr Tage der offenen Tür im Erweiterungsbau.

Ettlingen sagt "Bonsoir!"

Shopping Lounge am 8. Mai



Hier ist das Savoir-vivre zu Hause! Frühling in Ettlingen! Genießen, flanieren, amüsieren und Shopping vom Feinsten. Dort mal in das neue Outfit schlüpfen. Oder hier: Diese Bluse habe ich schon immer gesucht. Und: Genau dieser Ring ist mein Ding!!!

Selbstverständlich auch in diesem Jahr: Der Gute-Laune-Faktor Musik in der gesamten Innenstadt. Kommen Sie mit auf Entdeckungs-Tour! A votre santé auf dem Neuen Markt. Bei Kerzenlicht werden Ihnen kühle Drinks, raffinierte Crêpes und cooler Sound serviert. Ein besonderer Hinhörer bzw. Hingucker: "My Traveling Piano" auf dem Rathausplatz. Klaviermusik unter freiem Himmel von und mit Joe Löhrmann. Gut zu wissen: Der Barbecue-Smoker ist angeworfen und feine Cocktails stehen ebenfalls bereit.

Mmh! Leckeren Flammkuchen und spritzigen Weißwein mit musikalischer Untermauerung tischt man direkt an der Alb auf. Gemütlich auf der Albmauer "abhängen". Weiter geht es in die Kronenstraße: Life & Style, köstliche Weine und kulinarische Gaumenkitzler. Ein Abstecher in die Marktpassage? Bienvenue! Bei lässigen Klängen, lässiger Mode und feinen Gustohäppchen. Die Gastgeber in der Leopoldstraße freuen sich natürlich auch auf Sie! Selbstverständlich bei guter Musik, guter Laune & gutem Essen.

Unsere Empfehlung: Ein Abstecher in die Stadtinformation. Hier bekommen Sie 10 % Rabatt auf die Hauptstücke der Schlossfestspiele!

Ettlingen lohnt sich, Ettlingen macht Spaß... und... Ettlingen entspannt.

Richtfest bei der Stadtbau GmbH im Josef-Stöhrer-Weg:

Sanierung und Aufstockung im Zeitplan



Richtfest im Josef-Stöhrerweg in Ettlingen-West, dort wird der Wohnblock saniert und aufgestockt, so dass künftig 21 Wohnungen zur Verfügung stehen werden.

Dreierlei sei für einen guten Bau vonnöten: Architekt, Handwerkerschaft und Bauherr, allen drei sprach Zimmermann Robert Wenniger von der Zimmerei Hausmann ein dickes Lob aus. Mit Karacho zerschmetterte anschließend der junge Handwerker das Glas auf dem Boden und brachte so seinen Richtspruch zum gewünschten Ende: wenn das Glas zerschellt, ist dies ein gutes Omen für die Baustelle. Demnach wird alles weiterhin gut verlaufen im Josef-Stöhrer-Weg 29-33. Für rund zwei Millionen Euro saniert die Stadtbau Ettlingen GmbH dort einen Wohnblock aus den späten 50er Jahren und stockt das Gebäude zudem um drei Wohnungen auf. Die 18 alten Wohnungen bekommen neue Wärmedämmung, neue Fenster, die Steigleitungen und Bäder werden saniert. Die ursprünglichen Balkone werden durch neue, energetisch vom Gebäude getrennte ersetzt, die Heizung wird von Gasetagenanlagen auf eine Nahwärmezentrale umgestellt. Eine Lüftungsanlage wird eingebaut und die Gebäudeentwässerung erneuert. Neu angelegt werden oberirdische Fahrradstellplätze und drei zusätzliche PKW-Stellplätze. Durch die Aufstockung erhöht sich die Anzahl der Wohnungen von 18 auf 21, auf dem ursprünglichen Dach entstehen drei Vier-Zimmer-Wohnungen à 112 Quadratmetern Wohnfläche. Die Bauarbeiten liegen derzeit im Zeitplan, der Geschäftsführer der Stadtbau GmbH, Steffen Neumeister, nannte als geplanten Fertigstellungstermin den Sommer 2015. Zwei weitere Bauabschnitte werden bis 2018 noch folgen, dann stehen Sanierungen im Linden-, Buchen- und Pappelweg an sowie im Josef-Stöhrer-Weg. Nach Abschluss aller Arbeiten werden 180 Wohnungen in zehn Wohnblocks saniert sein, insgesamt investiert die Stadtbau GmbH

einen zweistelligen Millionen-Betrag. Die Planung wird erstellt durch die ARGE Sanierung Wohnbebauung Ettlingen-West, vertreten durch buhlinger architekten Ettlingen und KW2 Ingenieure Karlsruhe.

Premiere war das Richtfest sowohl für den neuen Aufsichtsratsvorsitzenden, Bürgermeister Thomas Fedrow, als auch für den neuen Geschäftsführer der GmbH, Steffen Neumeister, die seit 1. Januar ihre neuen Aufgaben wahrnehmen.

Bürgermeister Fedrow stellte der Bauherrin dieses Vorhabens „im Herzen von Ettlingen-West“ ein gutes Zeugnis aus, die Stadtbau sei gut aufgestellt. Sein Dank galt zunächst allen Aktiven, dem Team der Stadtbau GmbH ebenso wie allen Handwerkern und Planern. Sozial, energetisch wertvoll und nachhaltig sei die Sanierungsmaßnahme, sagte Fedrow. Im zweiten Bauabschnitt stünden dann Energie, Heizung und Sanitär im Vordergrund, kündigte er an. Sein Dank galt auch Rüdiger Ruhnow vom Wohnungsbauunternehmen der L-Bank als Darlehensgeberin. Steffen Neumeister ging vor allem auf die Mieter ein, die sich auf die Bauzeit einstellen mussten und eine Menge Lärm und Dreck ertragen. „Dafür kann ich Ihnen aber eine merkliche Steigerung der Wohnqualität versprechen“, sagte er mit Blick in die Runde. Die Handwerker leisteten gute Arbeit, merkte er an, dankte aber auch dem Aufsichtsrat nebst Vorsitzendem für die Entscheidung, die Wohnblöcke zu sanieren, sowie für die Bereitstellung der Mittel. Auch den Planern dankte er. Das Richtfest endete im traditionell von der Bauherrschaft ausgerichtetem Schmaus, für die Bewirtung sorgte in bewährter Weise im Bürgertreff Fürstenberg die Schreiberjugend unter der Leitung von Christa Stauch.

Die TechnologieRegion Karlsruhe präsentierte sich am 16. April in der Brüsseler Landesvertretung von Baden-Württemberg. Im Fokus standen die Themenfelder Energie, Informations- und Kommunikationstechnologie sowie Mobilität, die in Workshops zwischen Experten aus der Region und aus der EU-Kommission diskutiert wurden.

Stadt und Stadtwerke Ettlingen waren vertreten durch Oberbürgermeister Johannes Arnold, Stadtwerke-Geschäftsführer Eberhard Oehler und Klimaschutzmanager Dieter Prosik. Weiterer Vertreter aus Ettlingen war der Vorstand der ETT-LIN AG Dr. Oliver Matschke. Im Workshop „Smart Grids“ (Intelligente Stromnetze) referierte Eberhard Oehler über das Thema „Risiko Stromausfall: Sicherheit und Sicherung von Stromnetzen“. Die IT beeinflusst in zunehmenden Umfang die technischen und betriebswirtschaftlichen Abläufe von Unternehmen der Energie- und Wasserwirtschaft, so Oehler. Die Bundesregierung stuft diese Unternehmen an erster Stelle des Katalogs über kritische Infrastrukturen ein. Dies bedeutet, dass sowohl die Kosten als auch die Verantwortung für diese Unternehmen zunehmen. Die Abhängigkeit von Systemen der IT-Technologie steigt. Damit muss die Frage beantwortet werden, ob gegebenenfalls die Unternehmen in der Lage sind, ihre Systeme im Notfall auch per „Handbedienung“ aufrecht erhalten zu können. „Absolute Sicherheit ist nicht erreichbar“. Vorsorge für den Fall eines Blackouts ist zwingend zu treffen. Nach Ansicht des Stadtwerke-Geschäftsführers erhöht die zunehmende Zahl an Peripheriegeräten (dezentrale Erzeugung, Smart meter und mobile Endgeräte) das Angriffsrisiko deutlich.

Oberbürgermeister Arnold stellte im parallelen Workshop „Smart Efficiency“ (Intelligente Energieeffizienz) ausgewählte Klimaschutzprojekte der Stadtverwaltung dar. Ettlingen war die erste Kommune im Landkreis, die ein Klimaschutzkonzept erarbeitet hat, und sie beschäftigt als einzige einen Klimaschutzmanager, in dessen Händen die Umsetzung des Konzeptes liegt. Darüber hinaus wurde eine Vortragsreihe mit prominenten Rednern zum Thema Klimaschutz initiiert und die Stadt weiß ob ihrer Vorbildfunktion im Bereich der energetischen Sanierung städtischer Gebäude und bei Neubauten. Als Beispiele nannte OB Arnold Hanf als ökologisch nachhaltigen Baustoff oder das Projekt „zeozweifrei im Quartier“ von Stadt- und Stadtwerken in Kooperation mit dem Landkreis sowie der Umwelt- und Energieagentur. Allein durch die in den letzten Jahren durchgeführte Aufrüstung der Straßenbeleuchtung mit moderner LED-Technik in der Kernstadt und in einigen Stadtteilen ergab sich eine Stromersparung von 15 Prozent und damit jährlich etwa 270 Tonnen weniger Emission des klimagases Kohlendioxid (CO₂).

Ettlingen Vorreiter in der Technologieregion

Städtische Delegation präsentiert in Brüssel Maßnahmen im Bereich Klimaschutz und Datensicherheit



(V.re.n.lks.) Stadtwerke-Geschäftsführer Eberhard Oehler, OB Johannes Arnold und Dieter Prosik, Klimamanager der Stadt.

Auf besonderes Interesse stießen die Ettlinger Strom- und Heizsparbox sowie die bald folgende Wassersparbox, sie sind gute Beispiele, um private Haushalte zum intelligenten Energiesparen zu motivieren. Über 300 Haushalte haben sich bereits solch eine Einspar-Box nach Hause geholt, mit dieser Aktion haben wir ein Alleinstellungsmerkmal in der TechnologieRegion, so Prosik. Der Einsatz von 210 programmierbaren Heizkörperthermostaten im Rahmen der Heizsparbox führt zu einer jährlichen Reduzierung um mindestens 26,5 Tonnen CO₂. Weitaus größer ist jedoch der Effekt in Richtung Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung einzuschätzen.

Ein weiterer Schwerpunkt bei der Ettlinger Vorstellung bildete das Projekt „Lernendes Energie-EffizienzNetzwerk“ für Ettlinger Unternehmen. Hierbei arbeiten lokale Unternehmen in einem Netzwerk zusammen im Hinblick auf Einsparaktivitäten. Das Projekt läuft über 3 Jahre und kann seitens des Bundesumweltministeriums und der Stadt Ettlingen finanziell gefördert werden. Im Bewusstsein, dass solche Netzwerke in der Regel von größeren Städten, Landkreisen und Regionen initiiert werden, verhehlte der OB seinen Stolz darüber nicht, dass es mit

dem voraussichtlichen Netzwerkstart im Juni 2015 auch einer 38.000-Einwohner-Stadt wie Ettlingen gelingt, ein solches Projekt zustande zu bekommen.

Seinen Vortrag schloss OB Arnold mit mehreren Denkanstößen in Richtung der anwesenden Entscheidungsträger aus den zuständigen Fachbereichen der EU-Kommission.

Kommunen würden nicht nur Mittel zur Forschung, sondern auch zur konkreten Umsetzung von Klimaschutzprojekten benötigen. Wünschenswert seien unterstützende Finanzhilfen ohne aufwändiges Antragsprozedere. Gestaltungsspielräume müssten geschaffen werden für Musterideen und Pilotprojekte.

Mit Blick auf die Ettlinger Situation plädierte der OB für eine verstärkte Thematisierung von Effizienzmaßnahmen in historischen Gebäuden.

Mit ihren Klimaschutzprojekten sowie dem Thema Datensicherheit der Stadtwerke nimmt Ettlingen eine Vorreiterrolle auf bestimmten Themengebieten innerhalb der Technologieregion ein. Alle Beteiligten waren sich einig, dass dieser erste Brüssel-Besuch mehr als förderlich für das Verständnis der Förderzusammenhänge auf europäischer Ebene war und interessante Kooperationen für die Zukunft verspricht.

12. Volksbank Ettlingen Altstadtlauf

Am 19. Juni findet die bereits 12. Auflage des Volksbank Ettlingen Altstadtlaufes statt. Veranstaltet wird die größte Sportveranstaltung Ettlingens von der Volksbank Ettlingen eG, in enger Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Ettlingen und dem SC 88 Bruchhausen. Drei Kinder- und Jugendläufe und der 10-km-Hauptlauf bilden die sportlichen Eckpunkte dieses Laufevents am 19. Juni 2015, der auf einem Rundkurs durch die malerische Altstadt führt. Die besondere Atmosphäre kommt vor allem durch die angenehme und abwechslungsreiche Streckenführung durch die historischen Gassen, Unterhaltung und Anfeuerung entlang der Strecke zustande. Das macht für viele Athleten den Reiz aus. Dabei ist das Starterfeld des 10-km-Hauptlaufes - wie bereits in den vergangenen Jahren - auf 1.000 Teilnehmer begrenzt. Läufer, die das einmalige Flair in Ettlingen erleben wollen, sollten deshalb schon vor dem Lauf schnell sein und sich online unter www.ettlinger-altstadtlauf.de anmelden. Jeder Läufer erhält im Ziel eine Volksbank Ettlingen Altstadtlauf-Medaille. Im Anschluss an die Läufe treffen sich die Läufer und Zuschauer in der Ettlinger VolksbankArena, bei Livemusik mit ‚Doc Nasty‘ und einem großen Familienfest. Für das leibliche Wohl sorgen dabei Ettlinger Vereine.

Diamantene Hochzeit feiern

Karl Friedrich Wilhelm und Isolde Anna Ernst



Dem Jubelpaar Karl Friedrich Wilhelm und Isolde Anna Ernst gratulierte Ortsvorsteherin Elke Werner, die nicht nur ihre persönlichen Glückwünsche, sondern auch die Gratulation von Ortschafts- und Gemeinderat, Oberbürgermeister Johannes Arnold und Ministerpräsident Winfried Kretschmann überbrachte.

MA trifft KA: dass Isolde Ernst aus Mannheim stammt, hört man ihr heute noch an, während ihr Mann Karl Friedrich ein echter „Brigand“ ist. Trotz aller „Sprachbarrieren“ ist aus den beiden ein Ehepaar geworden, das seit nunmehr über 50 Jahren in Spessart lebt und dort am 23. April die Diamantene Hochzeit feiert. Ortsvorsteherin Elke Werner überbrachte den beiden im Vorfeld dieses besonderen Tages, der mit einem Gottesdienst und einem Familienfest gefeiert wird, die Glückwünsche der Stadt, des Oberbürgermeisters und des Spessarter Ortschaftsrats und verlas die Gratulationsurkunde von Ministerpräsident Winfried Kretschmann, nicht ohne selbst ganz herzlich zu gratulieren. Seit langer Zeit sind die beiden „Neubürger“ in Spessart heimisch und fühlen sich dort auch wohl. Dass sie im Höhenstadtteil Wurzeln schlagen konnten, hat eine Vorgeschichte, wie die lebhaft Isolde erzählte. Im Krieg war ihre Familie ausgebombt worden und verlor so das Dach über dem Kopf und fast die ganze Habe. Als Mannheimer wären sie allerdings nicht nach Ettlingen, sondern ins Elsass evakuiert worden, doch da die Mutter aus Ettlingen stammte und die Tante dort lebte, setzte der Vater Isoldes mit sanfter Gewalt durch, dass die Familie nach Ettlingen ziehen durfte. Als 1951 der Schwager gemeinsam mit Karl Friedrichs Schwager eine private Fastnachtsfeier veranstalten wollte und feststellte, dass Frauenmangel herrschte, wurde auch die damals 17-jährige Isolde eingeladen. Dort traf sie dann Karl Friedrich, für den es Liebe auf den ersten Blick war. Beide arbeiteten damals in Karlsruhe, er bei der Karlsruher Lebensversicherung, Isolde absolvierte nach der Handelsschule eine Lehre in einem Lebensmittelgeschäft in der Zähringer Straße. Jeden Morgen holte Karl Friedrich seine Isolde vom Albtalbahn ab und begleitete sie ein Stück. 1952 wechselte die junge Frau zu einer Kaffeegrößte-

rei in den Rheinhafen und ließ sich zur Buchhalterin ausbilden.

1953 verlobten sich die beiden, im April 1955 folgte die Heirat. Mit dem Zusammenleben stellte sich auch die Frage nach einer gemeinsamen Wohnung. Erste Überlegungen drehten sich um Karlsruhe, bis Isoldes Schwager die Idee vorstellte, auf einem eigenen Grundstück in Spessart zwei Doppelhaushälften zu bauen. Gesagt, getan: mit viel Eigenarbeit bauten sich die Ernsts zusammen mit der Familie von Isoldes Schwester in Spessart ihr Eigenheim. Schon während der Bauzeit und viele Jahrzehnte danach frönte die Familie ihrer Lieblingsbeschäftigung, dem Reisen. Schon Mitte der 50er Jahre flogen die Ernsts nach Mallorca oder nach Dubrovnik, zu einer Zeit, als Propellermaschinen mit knapp 40 Passagieren von einem feldartigen Rollfeld in Stuttgart starteten. Meist waren auch die beiden Jungs dabei, die 1963 und 1965 geboren wurden. Beide Kinder waren auch im Sport- und Musikverein in Spessart aktiv, „wir sind ‚nur‘ zahlende Mitglieder gewesen“, berichtete Isolde. Die Sonntage verbrachte die Familie oft auf dem Fußballplatz, wenn nicht gewandert wurde: Hochsauerland oder Bayerischer Wald, „das waren wunderbare Ausflüge mit einer tollen Gruppe“, erinnerte sich Isolde. Karl Friedrich, der noch bis vor kurzem regelmäßig mit den Stöcken im Dorf unterwegs war, widmete sich zusätzlich und mit viel Hingabe dem Sammeln von Briefmarken.

„Bei uns kamen zwei verschiedene Charaktere zusammen“, resümierte Isolde: Der Karlsruher aus der Beamtenstadt, und die kontaktfreudige Mannheimerin. „Wir sagen uns auch mal unsere jeweilige Meinung, dann ist wieder gut“, erklärten sie übereinstimmend. Heute, da sind sie sich einig, werfen Paare zu schnell die Flinte ins Korn. „Wir hatten einen schweren Anfang, mussten uns alles erarbeiten“, auch das schweißt zusammen.

„Chasing Ice“ im Kulisse Kino

Dokumentarfilm im Rahmen der Veranstaltungsreihe Klimaschutz



Am Dienstag, 5. Mai, um 19:30 Uhr wird im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Klimaschutz in Ettlingen“ im Kulisse Kino der preisgekrönte Dokumentarfilm „Chasing Ice“ aufgeführt. Der Film über eine Expedition des bekannten National-Geographic-Fotografen James Balog zeigt auf eindringliche Weise die Folgen des Klimawandels in der Arktisregion. Stadtwerke-Geschäftsführer Eberhard Oehler wird thematisch in den Film einführen. Die Zeit schreibt über den Film: „Der Regisseur Jeff Orlowski hat jahrelang den Mann an der Klippe begleitet. James Balogs Fotos machen den Klimawandel sichtbar. Sie beweisen, dass die Erderwärmung real ist. Dass das Eis der Erde schwindet, die mächtigen Gletscher der Arktis sich in einem nie dagewesenen Tempo zurückziehen. Der Dokumentarfilm Chasing Ice zeigt Erinnerungen an etwas, dessen vermeintliche Ewigkeit vergeht. Nie wurden die Konsequenzen der Erderwärmung so künstlerisch und verstörend zugleich in Szene gesetzt.“ Die Veranstaltungsreihe Klimaschutz in Ettlingen ist ins Leben gerufen worden, um die Themen Klimawandel, Energieeffizienz und Erneuerbare Energien einem breiteren Publikum vorzustellen. Sie repräsentiert eine Teilmaßnahme des Integrierten Klimaschutzkonzepts der Stadt Ettlingen, für dessen Umsetzung Klimaschutzmanager Dieter Prosik verantwortlich ist. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei, jedoch auf 200 vorhandene Sitzplätze beschränkt. Deshalb bitte frühzeitig kommen. In derselben Woche wird der Film auch interessierten Schulklassen vorgeführt.

Kontakt: **Dieter Prosik**, Amt für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft, Ottostraße 5. Tel. 07243 101-165, Fax 07243 101-854, klimaschutz@ettlingen.de, www.klimaschutz-ettlingen.de

Bürgerinformation zur Wiederherstellung des 100-jährlichen Hochwasserschutzes

Erläuterungen zu Planungsvarianten und Konsensverfahren

Viele Ettlingerinnen und Ettlinger erinnern sich noch gut an die Albhochwasser, vor allem die Katastrophe von 1978 mit der Autobahnüberflutung ist den etwas Älteren durchaus noch im Gedächtnis. Inzwischen haben sich Wetter und Klima weiter verändert, so dass weder Ettlingen noch Karlsruhe vor einem Jahrhunderthochwasser sicher sind. Beide Städte haben sich deshalb zu einer Planungsgemeinschaft zusammengeschlossen, um durch verschiedene Maßnahmen Einwohner, Infrastruktur und Natur vor den Auswirkungen der Wassergewalt zu bewahren. Umfassende Untersuchungen renommierten Fachbüros wurden inzwischen durchgeführt, um einerseits ein Schadenszenario zu entwickeln, um andererseits Lösungsvarianten zu erarbeiten und deren jeweilige Auswirkungen auf Natur, Landschaft und Klima darzustellen. Eine besondere Herausforderung stellt die Tatsache dar, dass die baulichen Maßnahmen in einem Naturschutzgebiet realisiert werden müssen. Eine Reihe von Fachleuten war am Montag dieser Woche zu einem Bürgerinformationstermin geladen worden, um die Überlegungen, Untersuchungsergebnisse und Auswirkungen vorzustellen, das besondere Verfahren zu erläutern und Fragen zu beantworten. Bei der Begrüßung von rund 50 Interessierten im Bürgerkeller der Stadthalle zitierte Bürgermeister Thomas Fedrow einen Ausspruch von Stadtbauamtsleiter Uwe Metzzen: „Die Alb ist an manchen Tagen ein Ungeheuer.“ Im Mittelpunkt der Überlegungen der Planungsgemeinschaft Ettlingen und Karlsruhe stehe, was vor dem Ungeheuer geschützt werden müsse: die Menschen, die Stadt und die Infrastruktur, aber auch die Natur und die Lebensräume, alles unter dem Blickwinkel der Nachhaltigkeit. Das Verfahren befinde sich noch im Vorfeld der Planfeststellung, noch gebe es keine Entscheidung über die insgesamt vier vom Ingenieurbüro Unger Darmstadt erarbeiteten Varianten. Die Kostenberechnung belaufe sich auf rund 20 Millionen Euro, über deren Aufteilung zwischen den beiden Städten noch ein Verteilungsschlüssel festzulegen ist. „Ich hoffe, dass rund 70 Prozent des bei Ettlingen verbleibenden Anteils durch Fördermittel abgedeckt werden können“, so Fedrow, der anschließend einen Überblick über die Hochwasserereignisse der Alb seit 1983 gab. So steigerten sich die Abflussmengen von 71 Kubikmetern pro Sekunde im Jahr 1983 bis 2002 auf 97 Kubikmeter pro Sekunde bei einem damaligen Pegelstand von 2,11 Metern. Stadtbauamtsleiter Uwe Metzzen ergänzte dies durch die von der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz prognostizierte Extrem-Durchflussmenge

von 111 Kubikmetern pro Sekunde bei einem Pegelstand von 2,20 Metern. Aufgrund dieser Entwicklungen sei 2008 das Projekt 100-jährlicher Hochwasserschutz angestoßen worden, inzwischen liegt unter anderem die Planungs-Vorzugsvariante 4 vor als Grundlage für das Konsensverfahren mit allen Beteiligten und „die Chance, durch die Ausgleichsmaßnahmen in Ettlingen Verbesserungen beim Naturschutz zu erreichen“, so Metzzen. Der grobe Zeitplan sieht vor, ab Frühjahr 2016 das Planfeststellungsverfahren durchzuführen, Baubeginn könnte 2018 sein, zwischen 2020 und 2022 könnte das Bauwerk dann fertig sein. Thomas Zimmermann von Unger Ingenieure erläuterte ausführlich, was ein Jahrhunderthochwasser in Ettlingen anrichten würde. Rund 1900 Bürger wären betroffen sowie fast 500 Gebäude, der Schaden an Bauwerken würde sich auf über 22 Millionen Euro belaufen. Auf Basis intensiver Untersuchungen sei eine Reihe von Bausteinen für eine Lösung erarbeitet worden, der die Fachleute bislang den Vorzug geben. Die Variante 4 wurde wie alle anderen Lösungsvorschläge hinsichtlich der Umweltverträglichkeit, der Naturschutzbelange und der technischen Machbarkeit untersucht und schnitt für beide Städte unter Betrachtung aller Aspekte letztlich am besten ab, so Andreas Jestaedt vom Planungsbüro Jestaedt und Partner, der betonte, dass die Kosten spanne sich zwischen 17,8 und 20,7 Mio. Euro bewege und nicht sehr stark variere. Bei der so genannten Vorzugsvariante handelt es sich um ein großes Rückhaltebecken im Bereich Spinnerei mit einem Fassungsvermögen von rund 1,35 Millionen Kubikmeter Wasser. Parallel dazu, so Zimmermann, müssten die Abflüsse und Speicher in Karlsruhe optimiert werden um der Abflusswelle Stand zu halten. Rechtsanwalt Hansjörg Wurster, dessen Kanzlei das Planfeststellungsverfahren moderiert, erläuterte anschließend die rechtlichen Grundlagen und das Vorgehen. Ziel des Konsensverfahrens der beiden Vorhabenträger sei es, im Einvernehmen mit den Betroffenen zu einer Lösung zu kommen und Konflikte zu vermeiden. Erreicht werde dies durch zahlreiche frühzeitige Beteiligungen der Betroffenen, Gespräche mit Naturschutzbehörden, ortsansässigen Betrieben und Naturschutzverbänden, die Information der städtischen Gremien, ein sogenanntes Scoping-Verfahren (Untersuchung über die Auswirkungen des Projekts) sowie Bürgerinformationen. Ein Endergebnis könne Ende 2015 vorliegen, prognostizierte Wurster. Die größte Hürde des Vorhabens sei die Tatsache, dass es sich bei dem Gebiet Albtal und Seitentäler um ein Naturschutzgebiet handle, so dass die Schutzgebietsverordnung geän-

dert werden müsse. Der künftige Damm müsse aus dem Bereich herausgenommen und das Naturschutzgebiet an anderer Stelle um eine vergleichbare Fläche erweitert werden. Für die Ausgleichsmaßnahmen sei bereits eine Liste von rund 30 Vorschlägen zusammengestellt worden, ergänzte BM Fedrow. Zahlreiche Fragen und Anregungen aus dem Publikum wurden anschließend beantwortet oder aufgenommen. „Die Vorhabenträger werden weiterhin informieren“, merkte Joachim Schneider vom Umweltamt des Landratsamts Karlsruhe an, der kurz schilderte, wie haarscharf zahlreiche Gemeinden im Landkreis beim letzten Hochwasserereignis Anfang Juni 2013 an Katastrophen vorbeigeschrammt seien. „Der Hochwasserschutz ist wichtig, die beste Lösung für Mensch und Natur wird gefunden werden“, so seine Schlussbemerkung.

schubertiade.de
Forum für Liedkunst
Beethoven Liederabend
Neue Liebe neues Leben
25 Jahre Liedduo
Begemann-Seyboldt
Freitag, 24. April 2015, 20 Uhr
Schloss Ettlingen Asamsaal
Info & Karten www.schubertiade.de

Informationsveranstaltung zur Kartierung der Biotope und FFH-Mähwiesen im Landkreis

Wie bereits angekündigt werden im Landkreis Karlsruhe die gesetzlich geschützten Biotope sowie die FFH-Mähwiesen im Auftrag der LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg erfasst. Hierzu wurden sechs Fachbüros mit insgesamt 30 Kartierern beauftragt. Die LUBW bietet im Rahmen eines Geländetermins praxisorientierte Informationen, insbesondere über die Hintergründe, Art und Umfang der Kartierung. Von den beauftragten Fachbüros werden an diesem Termin ebenfalls Vertreter anwesend sein und die Kartiermethodik erläutern. Die Informationsveranstaltungen finden am Montag, 4. Mai, statt, um 10 Uhr ist der Parkplatz an der S-Bahnhaltestelle Ubstadt Ort, Treffpunkt, um 15 Uhr der Parkplatz am Bahnhof Fischweier bei Marxzell. Die Informationsveranstaltungen sind vor allem für Landwirte, die Mähwiesen bewirtschaften, interessant. Daneben sind aber auch alle Bürgerinnen und Bürger, die Näheres zu der FFH-Biotopkartierung wissen möchten, eingeladen.

Baden-Baden stand für die 15 jungen Spanier aus dem baskischen Vitorio ebenso auf dem Besuchsprogramm wie Ausflüge nach Heidelberg, Stuttgart und Karlsruhe. Selbstredend nahmen die Austauschschüler auch am Unterricht im Eichendorff-Gymnasium teil, so lernten sie wie hier Englisch oder Sport gelehrt wird. Doch viel wichtiger sind die Begegnungen und das praktische Anwenden der Sprache, merkte Spanisch-Lehrerin Marlies Haase an. Dem pflichtete ihr spanisches Pendant Pablo Berrzope bei, der unterstrich, nur durch die Begegnung wachse das Verständnis und der Respekt vor- und füreinander. Bürgermeister Thomas Fedrow in Vertretung für OB Arnold machte deutlich, dass man an Visionen glauben müsse, so wie einst die Gründer des vereinten Europas. Was heute selbstverständlich sei, nämlich ein grenzenloses Europa, das war harte Arbeit. Doch der wichtigste Schlüssel zum Verständnis sei die Sprache. Vielleicht stehe ja in ein paar Jahren eine Frau oder ein Mann mit spanischen Wurzeln an der Spitze des Ettlinger Rathauses, merkte Fedrow schmunzelnd an, um dann aber den Ju-

Spanische Schüler zu Gast am Eichendorff-Gymnasium

Baden-Baden stand ebenso auf dem Programm wie Unterrichtsstunden



15 junge Basken besuchten für eine Woche ihre „Partnerschule“: das Eichendorff-Gymnasium.

gendlichen zuzurufen, nutzt die Chancen, die Euch Europa bietet. Zuvor hatte Städtepartnerschaftsbeauftragte Karin Herder-Gysser die junge Besuchergrup-

pe durch Ettlingen geführt, damit sie zu Hause auch erzählen können, in welcher altherwürdigen Stadt sie zum Austausch waren.

Informationsaustausch der technischen Bereiche mit den Gewerbevereinen Ettlingen und Bruchhausen

Auch in diesem Jahr waren wieder viele Mitglieder der Gewerbevereine Ettlingen und Bruchhausen der Einladung der technischen Bereiche der Stadt gefolgt, um sich über anstehende Baumaßnahmen zu informieren. Sowohl die Vertreter des Stadtbauamtes, des Amtes für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft als auch jene der Stadtbau Ettlingen GmbH gaben einen kurzen Überblick über ihre Bereich. Dem Stadtbauamt stehen rund 17,1 Millionen Euro für Unterhaltungs- und Investitionsmaßnahmen zur Verfügung. Noch anstehend ist der Ausbau der Schleinkoferstraße nebst Kanalerneuerung.

Die Großmaßnahme „Umgestaltung Ortseingang Bruchhausen – Süd (Land-/ Lindhardter-/Hornisgrindestraße)“ ist bereits voll im Gange. Da die Stadtwerke Arbeiten im Lindenweg durchführen, wird dort mit der Erneuerung des Kanals im Sommer begonnen. Die Maßnahme wird sich voraussichtlich bis in den Winter hineinziehen. Besonders gefordert wird das Stadtbauamt mit der Hochwasserkonzeption der Alb in diesem sowie in den kommenden Jahren sein, so Uwe Metzen, Leiter des Stadtbauamtes. Anschließend informierten Wolfgang Erhard, Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft, Michael Benkeser, Abteilungsleiter Gebäudewirtschaft, sowie Jürgen Rother, Abteilungsleiter Bauen, dass im Unterhaltungsbereich ca. 2 Millionen Euro und im investiven Bereich ca.

9,5 Millionen Euro bewirtschaftet werden können. Großprojekte: Neubau des Kindergartens Bruchhausen mit ca. 1,48 Millionen Euro, die weitere Umgestaltung der Geschwister-Scholl-Schule zum Bildungszentrum mit ca. 365.000 Euro sowie der Neubau des Kindergartens in Schöllbronn incl. Schulräumen mit ca. 600.000 Euro und Generalsanierungsarbeiten im Eichendorff-Gymnasium mit ca. 250.000 Euro. Bei der Stadtbau geht es mit den Sanierungsarbeiten weiter, so Jürgen Speck, Leiter Technik der Stadtbau Ettlingen GmbH. Zwei Schwerpunkte bilden hier Sanierungen nach Mieterwechsel mit ca. 350.000 Euro sowie allgemeine Instandhaltungsarbeiten mit ca. 450.000 Euro. Im Pappel- sowie im Josef-Stöhrer-Weg werden die bereits begonnenen energetischen Sanierungsarbeiten fortgesetzt, summa summarum 1,935 Millionen Euro. An vier weiteren Gebäuden in Ettlingen-West wird im August mit der energetischen Sanierung begonnen, Ausgaben von insgesamt ca. 3,3 Millionen Euro. Des Weiteren stehen Arbeiten an Häusern in der Bulacher-, Rhein- und Römerstraße sowie am Berliner Platz an. Anschließend folgte ein reger Austausch, beim auch Oberbürgermeister Johannes Arnold, Bürgermeister Thomas Fedrow, Tanja Clemens von der Zentralen Vergabestelle, Steffen Neumeister, Geschäftsführer der Stadtbau sowie Hagen Wagner, Leiter der Tiefbauabteilung des Stadtbauamtes, und Klaus Hillert, Mitarbeiter des Stadtbauamtes zur Verfügung standen.

Samstag, den 25. April 2015
Pasta & Pesto
Italienische Leckerbissen von Desideri Italiani (Kronenstraße 16) auf dem Markt und viele frische gesunde Lebensmittel auf dem Ettlinger Wochenmarkt

Samstag, den 9. Mai 2015
Muttertagsaktion
Blumen & Pflanzen in bunter Vielfalt und leckere Geschenkideen für den Muttertag auf dem Markt
eine gemeinsame Aktion des Wochenmarktes, der Gastronomie und des Handels

Einkaufen, Erleben, Essen
Ettlingen
zieht Kreisel!

Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde von Oberbürgermeister Johannes Arnold ist am Dienstag, 28. April, von 14.30 bis 16.30 Uhr im Rathaus.

Bitte melden Sie sich im Büro des Oberbürgermeisters, Klaudia Riemann, 07243/101204 an und skizzieren Sie kurz das Thema, damit die entsprechenden Unterlagen zur Sprechstunde vorliegen.

Großes Interesse bei Einweihung des Spessarter Spechtweges

Von den Windwiesen bis zum Toten-Mann-Stein



Christian Schottmüller zeigt den südlichsten Grenzstein der Spessarter Gemarkung und die Hinweistafeln für den neuen Weg.

Anlässlich des 750-jährigen Ortsjubiläums haben sich die Verantwortlichen viel einfallen lassen. Einer der Höhepunkte des Jahres war sicher die Erstbegehung des neu angelegten „Spessarter Spechtweges“. So fanden sich knapp hundert Teilnehmer zur Wanderung auf den 12,2 Kilometern bei idealen Bedingungen. Zu Beginn ließ Christian Schottmüller, Sprecher vom Arbeitskreis Natur und maßgeblich verantwortlich für den Weg, die Zuhörer wissen, dass die Route rund um die Grenze der Spes-

sarter Gemarkung führt. Es wurden bereits bestehende Wald-, Wiesen- und Asphaltwege genutzt, die von der Hochfläche hinab über die bewaldeten Steilhänge bis zu den Talböden von Moosalb und Alb und wieder zurückführen, sodass der Weg alles an Landschaftsformen bietet, welche ganz typisch für das Albgau sind. Ortsvorsteherin Elke Werner bedankte sich sehr für das vielseitige ehrenamtliche Engagement von Christian Schottmüller, von dem die Idee zum Spessarter Spechtweg stammt. Die

Ausschilderung des Weges hat er selbst übernommen.

Eine große Arbeitserleichterung war, dass der Schwarzwaldverein die Zusage gab, seine Befestigungsmöglichkeiten nutzen zu dürfen. Der Dank ging auch an den Ortschaftsrat Spessart, der die Finanzierung des Weges aus seinem Budget übernommen hat und damit ein nachhaltiges Projekt, auch über das Jubiläumsjahr hinaus, möglich machte. Auch der Forst, insbesondere Forstabteilungsleiter Joachim Lauinger, hat den Spechtweg positiv unterstützt und begleitet.

Nach den Dankesworten begab man sich von der Ruppichhütte, am oberen Ende des Heuweges, auf den Spechtweg in Richtung Kehr, wo auf sechs Informationstafeln die in Spessart beheimateten Spechtarten beschrieben werden. Die Texte und Bilder über den Klein-, Mittel-, Schwarz-, Grau-, Grün- und Buntspecht wurden von Klaus Lechner verfasst und informieren über alles Wissenswerte zu den Spessarter Namensgebern, denn Spechtwald war der ursprüngliche Name des Dorfes. Der weitere Weg führt an den Ettlinger Linien vorbei zu den Windwiesen und von dort zum Toten-Mann-Stein bis zur Moosalbbrücke bei Fischweier. Über den Graf-Rhena-Weg und nach einem steilen Anstieg gelangt man dann wieder zum Ausgangspunkt. Nach dreieinhalb Stunden war die große Wandergruppe am Ziel angekommen und bedachte abschließend Christian Schottmüller mit einem begeistertsten Applaus. Denn er verstand es durch seine Kenntnisse und Geschichten die gesamte Strecke des Spessarter Spechtweges sehr kurzweilig zu gestalten.

Delegation aus israelischer Partnerregion zu Besuch im Landkreis Karlsruhe



Beim Eintrag ins Goldene Buch der Stadt.

Vom 16. bis 20. April weilte eine Delegation aus der israelischen Partnerregion Sha'ar Hanegev im Landkreis Karlsruhe.

Auf die 14 Teilnehmer aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft wartete ein breitgefächertes Programm. Den Auf-

takt machte am Freitagmorgen ein Gespräch mit der Verwaltungsspitze des Landratsamtes. Am Nachmittag erlebten Schülerinnen und Schüler der Gymnasialklassen der Beruflichen Schulen eine außergewöhnliche Unterrichtsstunde, in der sie viel über das Leben in Israel erfuhren.

Höhepunkt des Besuches war der offizielle Empfang am Sonntag im Ettlinger Schloss mit Eintrag ins Goldene Buch. Unter den 90 Gästen waren auch viele Jugendliche, die Landrat Dr. Christoph Schnaudigel eingeladen hatte, um dem Willen des Landkreises zur Fortsetzung der Partnerschaft Ausdruck zu verleihen. Landrat Dr. Schnaudigel würdigte u.a. die gegenseitigen Besuche und insbesondere die Schüleraustauschprogramme, mit denen junge Menschen sich selbst ein Bild von anderen Kulturen machen können. Vier Schülerinnen und Schüler hatten im Rahmen des Empfangs die Gelegenheit, ihre Erfahrungen von früheren Austauschbegegnungen zu schildern und Erwartungen an künftige Treffen zu äußern.



Kultur live

Karten: Stadtinformation Ettlingen, Tel. 07243/101-380
www.ettlingen.de, www.reservix.de (zzgl. Reservixgebühr)

Kultur live spezial



Balkannacht:
Zengö - Taxi Sandanski
Zum Zuhören und Mittanzen!

Zengö präsentieren Musik, die ins Blut geht und das Publikum in seinen Bann zieht. Die sechs Ungarn sind allesamt Vollblutmusiker, mit ebenso viel Temperament wie großem Gefühl ausgestattet, dazu Multi-Instrumentalisten, wie da reiche Arsenal an traditionellen Instrumenten zeigt. Eine mitreißende Balkannacht mit zwei außergewöhnlichen Bands!

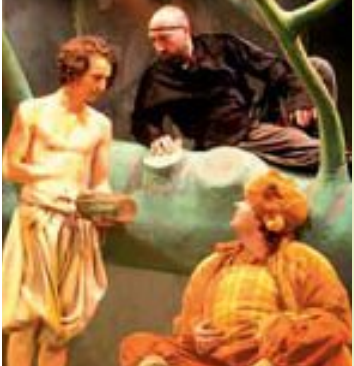


Balkanbeats & Gypsygrooves, das Repertoire von **Taxi Sandanski** reicht über die Klassiker des Genres hinaus, man bedient sich bei Balkan-Brass, Polka und Russendisko und wartet mit eigenen Kompositionen auf.

VVK: 16,- €, AK: 19,- €
Taxi Sandanski und Zengö geben einen **Tanzworkshop** von 14 bis 17 Uhr im Bürgerkeller der Stadthalle. Kosten: 15,- € Kombikarte Balkannacht + Tanzkurs: 27,- €

Samstag, 25. April 2015
20 Uhr, Stadthalle

Sonntags um Drei



Das Dschungelbuch
Junges Theater Bonn, Musical ab 5 Jahren

Mit mitreißender Musik und einer grandiosen exotischen Farbenpracht inszeniert das Junge Theater Bonn die wunderbare, weltbekannte Romanvorlage.

Im indischen Dschungel ist der Tiger los: Shir-Khan hat ein Menschenjunges geraubt, es aber auf der Flucht verloren. Wölfe finden das Kind, nehmen es auf und nennen es Mowgli. Der schlaue Panther Baghira und der tollpatschige Bär Balou übernehmen seine Erziehung. Klar, dass es im Dschungel für einen neugierigen Jungen viel zu erleben gibt!

VVK: 7,- €/10,- €, TK: 8,- €/11,- €
Familienkarte (2 E. 2 K. VVK 30,- €/TK 34,- €)

Sonntag, 26. April 2015
15 Uhr, Stadthalle

Kultur live spezial



Konstantin Wecker: Sturm und Klang

Liedermacher-Legende Konstantin Wecker hat sich nicht nur unabhängig gemacht und ist solo oder mit seiner Band unterwegs, er kümmert sich seit Neuestem auch um die nächste Generation Songwriter.

Den Südtiroler Dominik Plangger, die einstige Straßenmusikerin Cynthia Nickschas, den Musikkabarettisten Prinz Chaos II und den in Wien lebenden Musiker Roger Stein hat Konstantin Wecker bei „Sturm & Klang“ unter Vertrag genommen. An diesem Abend moderiert er die Kurzauftritte seiner Schützlinge und rahmt sie musikalisch zusammen mit Jo Barnikel ein.

VVK: 40,-/35,-/30,- €,
AK: 42,50/37,50/32,50 €

Samstag, 9. Mai 2015
20 Uhr, Stadthalle

Alle wollen hoch hinaus - Von Türmen und Kirchturmspitzen



Die Türme der Kirchen und der Lauerurm, das markante Wahrzeichen der Stadt, überragen weithin sichtbar die Altstadt. Erfahren Sie bei diesem Rundgang am Sonntag, 26. April, um 15 Uhr Interessantes und Wissenswertes rund um die Ettlinger Türme, welches der älteste und welches der höchste ist oder wie viele Türme das Schloss hat. Zum Abschluss führt der Weg in den Rathausturm hinauf. Dort lernen Sie mehr als 300 Jahre Glockengeschichte kennen und genießen den Blick hinunter in die romantische Altstadt. Dauer: 90 Minuten Treffpunkt: Museumsshop im Schloss. Gebühr: 6 €. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Freitag, 24. April 2015
um 19.30 Uhr
„Scheune“ • Ettlingen
Benefiz für Hospiz



Brigitte Beskers • Akkordeon
Johannes Landhäußer • Bass-klarinette

Wundervoll wehmütige - gleichzeitig von Lebensfreude überschäumende Musik. Sie vereinigt die Sehnsucht der Menschen nach dem verlorenen Paradies mit der Freude an der Schönheit des Lebens und bringt sie zum Klingen.

Eintritt frei - um Spenden für die Hospizarbeit wird gebeten.

Tanz im Mai

Der Arbeitskreis Demenzfreundliches Ettlingen veranstaltet in Zusammenarbeit mit der BigBand des Eichendorff-Gymnasiums, Zumba-Trainer Tim Schneider und Drehorgelspieler Wolfgang einen fröhlichen Tanznachmittag am Mittwoch, 6. Mai, um 15 Uhr im Stephanus-Stift am Stadtgarten. Für Kaffee und Kuchen sowie Getränke ist gesorgt. Eintritt frei - Spenden sind willkommen.

Ettlingen

MaiBike am 3. Mai



Gemeinsam mit dem Mountainbike-Club Karlsruhe veranstaltet die Stadt am Sonntag, 3. Mai wieder das beliebte Maibike. Zum zweiten Mal wird der Horbachpark Start- und Zielpunkt sein.

Das Maibike hat sich in den vergangenen Jahren zu einer der größten Breitensportveranstaltungen für Mountainbiker in der Region entwickelt. Auch in diesem Jahr sind wieder über 1.000 Teilnehmer auf den drei bewährten Strecken rund um den Wattkopf, Ettlingen und das Albtal (20 km, 40 km und 60 km) gemeldet. Oberbürgermeister Johannes Arnold freut sich über den großen Zulauf. „Mit der Veranstaltung haben wir im Jahr 2014 eine neue Tradition begonnen und durch die Kooperation mit dem MTB-Club Karlsruhe konnten für alle Vorteile erzielt werden. An dieser Stelle auch ein großes Lob an die Organisatoren und Streckenplaner.“ Gestartet wird, ohne Zeitnahme, zwischen 8 und 11 Uhr – auf der beliebten großen Strecke dem „Stadtwerke-Ride“ bis 10 Uhr. Derzeit haben sich 1.000 Fahrer für die im Vorfeld verfügbaren Startplätze angemeldet. Die sehr wenigen restlichen Startplätze werden am Samstagabend und am Sonntagmorgen vor Ort verfügbar sein. Die Startgebühr wird bei der Anmeldung entrichtet und beträgt pro Teilnehmer 14,50 €, (ermäßigt Jahrgang 1997 und jünger) 6,00 €. Von 11 bis 16 Uhr ist wieder ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Tretbootfahren, dem Mitmachzirkus „Fireheadz“, kreativem Bastelangebot des Tageselternvereins Ettlingen, einem Bike Parcours und einer Kletteraktion des DAV Ettlingen geplant. Live Musik gibt es von der Gruppe „Play-Jazz“ beim Jazzfrühschoppen, ab 13.30 Uhr spielt „lvSoul“, beides Bands und Musiker aus Ettlingen.

Dank der Sponsoren findet ab 15 Uhr eine Verlosung mit attraktiven Preisen statt. Auch die Stadtwerke Ettlingen sind in diesem Jahr wieder Hauptsponsor. Stadtwerkegeschäftsführer Eberhard Oehler zeigte sich begeistert über die rundum gelungene Auftaktveranstaltung und betonte, dass es die richtige Entscheidung war im Horbachpark zu starten. Eine Herausforderung für die Biker dürfte wieder der „Stadtwerke Ride“ mit 60 Kilometern sein.

Weitere Infos und Angaben gibt es unter www.maibike.eu und www.ettlingen.de.

Delphinbrunnen im Schlosshof erstrahlt in neuem Glanz



Der Delphinbrunnen während der Vergoldungsarbeiten.


Eines der beliebtesten Fotomotive Ettlingens, der von dem Renaissancebaumeister Johannes Schoch (1550-1631) gefertigte Delphinbrunnen aus dem Jahr 1612, wurde in den vergangenen Wochen aufwändig restauriert. Der Brunnen entstand zeitgleich mit der um 1600 erbauten dreiflügeligen Renaissance-Schlossanlage und versorgte die Schlossbewohner mit Wasser. Der ursprüngliche Standort des Delphinbrunnens befand sich vor dem Westflügel, dort, wo die Arkaden eines Vorgängerbaus zugemauert worden waren. 1964 wurde er an seinen jetzigen Platz vor den Bergfried umgesetzt, 1979 dann die zuvor mehrfach überstrichene, ursprünglich renaissanceerote Fassung rekonstruiert. Nicht nur die Farbigekeit, sondern vor allem die Verwendung zeitgenössischer Gestaltungselemente am Giebelaufsatz und am Brunnenrand zeigen eine Verwandtschaft zu weiteren Werken des Künstlers Schoch, beispielsweise zum Friedrichsbau des Heidelberger Schlosses oder zu Schloss Gottesau in Karlsruhe. Das Brunnenbecken mit or-

namentierten Füllungen wird bekrönt von einem reich geschmückten, fassadenartig gestalteten Aufsatz. In einer Nische mit Muschelbaldachin fließt das Wasser aus dem Maul eines vergoldeten Delphins. Oft sorgt diese Bezeichnung des Fischwesens für Verwunderung beim Betrachter, da es sich augenscheinlich eher um ein welsartiges Tier handelt. Wie ein Delphin aussieht, war zur Entstehungszeit eben wenig bekannt. Beim Delphin handelt es sich um eine Nachbildung, das Original der Steinskulptur ist vor dem Eingang zu den Museumsräumen im Schloss zu besichtigen. In Zusammenarbeit mit dem Landesdenkmalamt und betreut von Klaus Kunz vom Amt für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft der Stadt Ettlingen wurde nun eine grundlegende Sanierung des bedeutenden Denkmals ermöglicht. Nach einer Reinigung des gesamten Brunnens wurden Risse und sich ablösende Steinpartien von der Karlsruher Diplomrestauratorin Silke Günther gefestigt, Fehlstellen wurden verschlossen bzw. ergänzt. Damit die Farbfläche wieder ein geschlossenes Erscheinungsbild erhielt, wurden Teile retuschiert und farbig ausfallende Partien mit feinen Lasuren wieder eingestimmt. Die Arbeiten an der farbigen Oberfläche wie auch die neue Belegung des Delphins mit Blattgold wurden von der Brettener Restauratorin Judith Fritz ausgeführt. Vor allem die Vergoldungsarbeiten am Delphin sind bei Schlossbesuchern auf großes Interesse gestoßen und dem Brunnen wurde viel Aufmerksamkeit gewidmet, wie Judith Fritz berichtete. Damit sich auch künftig Besucher am neuen Glanz des Brunnens erfreuen können, sei zum Abschluss der Restaurierung auch eine Bitte der Stadtverwaltung geäußert: der Brunnen ist ein wertvolles Kunstwerk und kein Klettergerüst, daher sollten vor allem junge Schlossbesucher bitte darauf verzichten, den Brunnen zu besteigen, auch wenn es verlockend ist. Die Kosten für die aufwändige Restaurierung beliefen sich auf rund 9.000 Euro und blieben somit unter der Kostenschätzung, die von rund 15.000 Euro ausging.

Erstmals in diesem Jahr: Bücher- und Trödelmarkt

Am Samstag, 2. Mai heißt es in der Albstraße erstmals wieder in diesem Jahr Bühne frei für Bücher, Sammelbilder, Musiknoten, Lesezeichen und Briefmarken und und und. Der Bücher- und Trödelmarkt sorgt für das Flair der Pariser Bouquinisten an der Alb. Ab 7 Uhr kann aufgebaut werden (bitte nicht früher), um 8 Uhr beginnt der Markt, der seine Pforten um 15 Uhr schließt. Bis 16 Uhr sollte man alles geräumt haben. Jeder kann mitmachen. Zufahrt ist möglich von der Friedrich/Ecke Albstraße oder von der Kronen/Ecke Hirschgasse aus. Die Autos können kostenfrei auf den Parkplätzen der Friedrichstraße geparkt werden. Der laufende Meter kostet bei einer maximalen Standtiefe von 2,5 Metern fünf Euro. Der Trödelnachwuchs darf sich in der Färbergasse ausbreiten bis 16 Jahren, mit Spielzeug aller Art, Kinder- und Jugendbüchern und CDs, ohne Standgebühr. Anmelden kann man sich beim Briefmarkensammlerverein Ettlingen Rolf Schulz 07243 939514 oder beim Kultur- und Sportamt 101 405.

Mo, 4. Mai 2015 - 20.00 Uhr
„Kulisse“, Ettlingen, Dickhäuter Platz
„Grünhaus“, Stadtwirke Ettlingen
Der besondere Film: Seite 33
Ein Meisterwerk
skandinavischer Filmkunst



förderverein
hospiz e.v.



Michael Nyqvist

Frida Hallgren • Regie: Kay Pollak

Eintritt: 9 Euro (Vorverkauf 7 Euro)
Vorverkauf: Stadtinfo, Abraxas + im Kino.
- Freie Platzwahl -
Der Erlös kommt dem
Hospiz „Arista“ zu Gute.



Tickethotline: 07246 - 708 17 17
Mo – Fr · 9 – 12 Uhr

Vorverkauf

Buchhandlung Abraxas
07243 - 31511
Stadtinformation
07243 -101-221



Eigeninszenierung

„Misery“

Psychothriller von Simon Moore
nach dem Roman von Stephen King
Regie: Luigi Biolzi
es spielen: Carmen Steiner und Daniel Frenz

Sa, 25. April, 20 Uhr
So, 26. April, 19 Uhr

www.kleinebuehneettlingen.de
Schleinkoferstraße / Ecke Goethestraße

Stadtarchiv

Führung über den Ettlinger Friedhof

Am Freitag, 24. April, 14 Uhr, treffen sich Interessierte zu einer Führung über den Ettlinger Friedhof, um Geschichte und Geschichten zu Ettlinger Bürgern mit der Stadtarchivarin Dorothee Le Maire zu hören und zu sehen.

Um die Würde des Ortes nicht zu stören, ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Bitte melden Sie sich deshalb unter der Tel. Nr. 07243/101228 an.

Zu der einstündigen Führung treffen wir uns am Haupteingang zum Friedhof. Pro Person sind € 3 zu zahlen.

Familie

Stillcafé in Ettlingen

jeden dritten Freitag des Monats; 10 bis 11.30 Uhr, Arbeitsgemeinschaft freier Stillgruppen, Erbprinz-Apotheke, Müh-

lenstraße 27, 07243 121 33. Ein Angebot für Schwangere (gern mit Partner) sowie junge Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern, keine Anmeldung notwendig.

Aktuell im „Bürgertreff im Fürstenberg“
Der **Bürgertreff im Fürstenberg** ist ein generationen- und kulturübergreifender Ort der Begegnung, Kommunikation und Vernetzung im Ahornweg 89 in Ettlingen-West.

24. April, 10 bis 11.30 Uhr Thema im Elterncafé: **„Alltag mit Kleinkindern“**. Frau Seitz vom Caritasverband Ettlingen gibt wertvolle Tipps und Impulse für das „Trotzalter“ und wie wir mit unseren Kleinen umgehen können, dass sie sich in ihrer Lebenswelt verstanden fühlen.

30. April, 17 bis 20 Uhr Offener Spielernachmittag. Eingeladen sind alle, die bei gemütlicher Atmosphäre und mit netten Leuten verschiedene Spiele ausprobieren, lachen oder einfach nur plaudern wollen.

effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2, 07243/12369,
www.effeff-ettlingen.de,
email: info@effeff-ettlingen.de.

Mehr als nur Genitiv

Sprache lernen ist gut und wichtig. Aber was nutzt es, wenn der Zugang zum Alltäglichen fehlt. Da liegt das effeff mit seinem **Integrationsprogramm** ganz vorne. Am 24. März erklärte **Frau Hinse**, Oberstudienrätin, das deutsche Schulsystem. Da viele unserer Teilnehmerinnen schulpflichtige Kinder haben, war das Interesse sehr groß. Die Dringlichkeit dieses Themas ist den ausländischen Familien durchaus bekannt, jedoch finden sie oft keinen entsprechenden Zugang, um dies zu verstehen. Nicht weniger interessant war der Vortrag der Gynäkologin **Frau Dr. Wiemer-Tremmel**. Sie präsentierte viele Themen, die in anderen Kulturen oftmals tabuisiert oder nicht genügend aufgeklärt werden, ausführlich und behutsam. Die Nachfrage der Frauen war so groß, dass Frau Dr. Wiemer-Tremmel nach dem Vortrag noch eine weitere Stunde individuelle Fragen beantwortete. Die beiden Vorträge erfreuen sich großer Beliebtheit und wurden nun schon zum dritten Mal angeboten. Das effeff bedankt sich herzlich bei Frau Hinse und bei Frau Dr. Wiemer-Tremmel für ihre Unterstützung.



„aufmerksam folgen die Frauen dem Vortrag“



BIRD
LAND59
JAZZ-CLUB ETTLINGEN
WWW.BIRDLAND59.DE

FREITAG, 24.04.15

Session #116

Spontan-Jazz

Eintritt 5 €

Vorschau: Freitag, 08.05.15
Axel Kühn Trio



KARTEN AN DER ABENDKASSE
KONZERTBEGINN 20.30 // EINLASS 19.30
PFORZHEIMER STR. 25 // KELLER DER MUSIKSCHULE

Personalausweise/Reisepässe

Beim Beantragen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formalitäten vorab beim Bürgerbüro/Ortsverwaltungen erfragt werden. **Personalausweise**, beantragt vom **2. bis 13. April**, können unter Vorlage des alten Dokuments abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist.

Reisepässe, beantragt vom **31. März bis 13. April**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht abgeholt werden.

Öffnungszeiten Bürgerbüro: montags und mittwochs 7 - 16 Uhr, dienstags 8 - 16 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr. Tel. 101-222.

Wir laden ein zum **Familienfrühstück** in unserem „Zwergencafé“ am **Dienstag, den 28. April von 10 bis 11:30 Uhr**. Hier sind **Eltern mit ihren Babys im ersten Lebensjahr** willkommen, um Erfahrungen, Gedanken und Fragen im offenen Gespräch unter professioneller Anleitung auszutauschen. Keine Anmeldung erforderlich. Gebühr: 4 € p. P. inkl. Getränke.

Kennen Sie unsere **EIBa®-Kurse (=Eltern-Baby-Kurs)?** Hier stehen gleichermaßen Kind und Eltern im Vordergrund. Die Kurse bieten die Möglichkeit, sich bewusst füreinander Zeit zu nehmen und die Entwicklung des Kindes spielerisch zu unterstützen. Gemeinsam mit dem Kind werden altersgemäße Bewegungsspiele, Sinnesanregungen, Lieder und Fingerspiele kennengelernt, die auch zu Hause Freude machen. In der Gruppe mit anderen Eltern besteht die Möglichkeit, sich zu allen Fragen rund um die neue Lebenssituation, Entwicklung und Erziehung des Kindes auszutauschen. Ein **neuer Kurs** für Eltern, deren **Babys im Zeitraum August bis November 2014 geboren** sind, startet wöchentlich ab **Mittwoch, 6. Mai von 9 bis 10:15 Uhr**. Des Weiteren ist **EIBa® offiziell als „Stärke“-Kurs anerkannt**.

Telefonisch erreichen Sie uns Di & Do 10 - 12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine e-mail. Sie werden zurückgerufen. Weitere Beschreibungen der Kurse etc. finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff Büro.

Frauen Wirtschaftslounge

Die FrauenWirtschaftslounge lädt alle Mitglieder und Interessentinnen ein zu einem Vortrag von Mirjam Mann und Beate Rashedi zum Thema „welcome Ettlingen“.

Die Veranstaltung findet im Hotel Erbprinz am Montag, 27. April ab 19 Uhr mit anschließendem Buffet statt.

Weitere Informationen sowie Anmeldung erforderlich bis 24.4. unter www.frauenwirtschaftslounge.de

Vorschau: 18. Mai

"Kulturelle Besonderheiten - man hat es in sich" von Dr. Kidist Hailu.

Senioren

Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

Klostergasse 1, Ettlingen
Tel. 07243 101524 (Rezeption),
101538 (Büro), Fax 718079
E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de
www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information: Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,

Cafeteria:

Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr

Sprechstunden des Seniorenbeirates:

Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.

Über das Zentrum sind zu erreichen:

Oase-Dienst "Senioren helfen Senioren"

Wer ehrenamtliche Hilfe für kleinere Arbeiten (z.B. kleinere Schreivarbeiten, Ausfüllen von Formularen und Anträgen sowie kleine Hilfen im Haus) von Senioren braucht, kann sich an das Begegnungszentrum wenden.

Tel. 07243 101524.

Taschengeldbörse – ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinander

Ettlinger Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien bei gelegentlichen Arbeiten im Haushalt, im Garten, am Computer und ähnlichen Tätigkeiten, Tel. 07243 101524.

Haustier-Notdienst

Anfragen oder Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, Telefon 07243 77903

(privat/AB), oder deren Vertretung, Ksenija Stieper, Telefon 07243 9391717 (privat/AB).

Telefonkette – ein gesundheitsfördernder Impuls

Am Morgen trifft ein freundliches Telefongespräch ein, eines gibt man selbst weiter. Die Gesprächsdauer sowie evtl. Auszeiten bestimmt jedes Mitglied selbst; gemeinsame Treffen zum Kennenlernen finden 2 x jährlich statt. Kontakt über Büro oder Rezeption des BZ 101-538 oder 101-524.

Veranstaltungstermine

Fr., 24.04., 09:30 Uhr: Sturzprävention; 10 Uhr: Hobby-Radler „Kleine Runde“, Treffpunkt: am Wasenpark, Ausgang Bulacher Straße; 10:45 Uhr: Yoga auf dem Stuhl; 14 Uhr: Stammtisch Post; 14:30 Uhr: Aquarellmalen; 15:15 Uhr: Singgemeinschaft 50plus singt im Stehlinhaus; 18 Uhr: **Gatschina, Nowgorod und Sankt Petersburg in Bild und Ton**, Veranstaltung der DRG.

Sa., 25.04., 16 Uhr: Tierfreunde treffen sich zur Fahrt nach Mühlacker in der Wilhelmstraße.

Mo., 27.04. 10 Uhr: Englisch für Anfänger; 13 Uhr: Tischtennis „Wirbelwind“ – Kaserne; 14 Uhr: Mundorgel-Spieler, Handarbeitstreff; 14:30 Uhr: Bridge; 19 Uhr: „La Facette“ Theaterprobe, Kegeln - Huttenkreuz.

Di., 28.04., 09:30 Uhr: Gedächtnistraining 2, Englisch für Fortgeschrittene; 10 Uhr: Hobby-Radler „Rennrad“, Schach „Die Denker“; 11:15 Uhr: Spanisch für Anfänger; 14 Uhr: „Romsee-Hand“, Schönhengster, Boule-Gruppe 1 (Wasen) und Boule-Gruppe 2 (Neuwiesenreben); 17 Uhr: „Intermezzo“ Orchesterprobe.

Mi., 29.04., 09:30 und 10:45 Uhr: Gymnastik 1 und 2 (DRK-Haus); 10 Uhr: Englisch Anyway und Refresher; 14 Uhr: Romsee-Spieler; 14:30 Uhr: Doppelkopf; 15 Uhr: Flöten-Ensemble; 18 Uhr: „Graue Zellen“, Theaterprobe.

Do., 30.04., 10 Uhr: Französisch für Anfänger „Les Débutants“; 10:45 Uhr: Yoga auf dem Stuhl; 13 Uhr: Tischtennis; 14 Uhr: „Romsee-Joker“, Boule-Gruppe 3 – Wasen; 14:30 Uhr: Singgemeinschaft 50plus, Jahrgangstreffen 24/25; 15 Uhr: Canasta; 19 Uhr: „La Facette“ Theaterprobe, Senioren-Tanzkreis.

Computer-Workshops

Di. 28.04. 10 Uhr

Internet für Fortgeschrittene

Do. 30.04. 10 Uhr Textbearbeitung mit Microsoft Word für Einsteiger

Die Workshops finden im Computerraum des Begegnungszentrums am Klösterle, Klostergasse 1, Ettlingen statt. Eigene Notebooks/Laptops (außer bei PC-Grundwissen) und USB-Sticks zum Speichern eigener Daten können mitgebracht werden. Weitere Informationen sind den an der Rezeption ausliegenden Handzetteln zu entnehmen oder unter www.bz-ettlingen.de.

Eine **Anmeldung ist erforderlich**.

Veranstaltungshinweise

Gatschina, Sankt Petersburg, Nowgorod

Die unvergesslichen Eindrücke, welche die Teilnehmer einer Reise aus den drei Städten im Nordwesten Russlands mitgebracht haben, möchten diese gerne weitergeben. Was in Bild und Ton festgehalten wurde, zeigen sie am **Freitag, 24. April, 18 Uhr**, im Begegnungszentrum in der Klostergasse 1. Interessenten sind eingeladen.

Mit Karte-ab-60 zum Kloster Lorch im Remstal/Württ.

Weithin sichtbar liegt das Kloster auf der Höhe über dem Remstal. Im Jahre 1102 wurde es von den Staufern als Familiengrablege gegründet. „Irene von Byzanz“, eine Schwiegertochter von Kaiser Barbarossa, ist die berühmteste Stauferin, die hier vor über 800 Jahren bestattet wurde. Zu besichtigen ist die einmalige Anlage, umgeben von einer noch vollständig erhaltenen Ringmauer mit Kirche, Klausur, Wirtschaftsgebäuden und Klostergarten. **Abfahrt** ist am **Mittwoch, 6. Mai, 9:28 Uhr** ab Bahnhof Ettlingen Stadt (Ka Hbf. 10:05, Gl. 10). Bei der **Anmeldung**, Fr., 24., bis Do., 30.4., ist ein Kostenbeitrag von 17,50 EUR zu entrichten (BW-Ticket, Eintritt, Führung). Das Mittagessen ist aus der Speisekarte auszuwählen und ein Kuchenwunsch (nach der Führung im Kloster) anzukreuzen. Die Teilnehmerzahl ist auf **25** Personen begrenzt. Weitere Interessenten werden in einer Warteliste eingetragen.

Tiere brauchen Freunde

Am Mittwoch, **13. Mai, 10 Uhr**, treffen sich Tierfreunde mit Hunden an den Parkplätzen Wilhelmstraße (Ettlingen, Nähe „Jägerstube“). Es wird mit Pkws zum Parkplatz bei der Gärtnerei Mauck (Grötzingen) gefahren und um den Grötzingener See/Weingartener Moor (ca. 6 bis 7 km) gewandert. Abschluss gegen 13 Uhr in der Gaststätte „LA PINETA“ in Karlsruhe-Dammerstock, wo auch Nichtwanderer dazu kommen können. Hunde dürfen mit in die Gaststätte. Gäste sind willkommen.

Anmeldungen (auch telefonisch) bei Birgitte Sparkuhle, 07243 77903 (AB) unbedingt bis jeweils eine Woche vor dem Termin (wegen der Reservierungen). Anmeldeformulare liegen in der Rezeption des Begegnungszentrums auf dem Ständer aus.

Lernbegleiter gesucht!

Der Seniorenbeirat der Stadt unterstützt in verschiedenen Schularten Schüler in den Fächern Mathematik, Deutsch und Fremdsprachen. **Für die Schillerschule – Werkrealschule – werden nun dringend Lernbegleiter in den Hauptfächern für die Jahrgangsstufe 8 gesucht.** Insbesondere in den letzten Klassen dieses Schultyps ist eine intensive Vorbereitung auf einen guten Abschluss entscheidend für die berufliche Zukunft der Schülerinnen und Schüler. Für Fragen und Auskünfte steht der Vorsitzende des Seniorenbeirats, Hans-Günter Fichtner, gerne zu den Öffnungszeiten zur Verfügung.

Das Team der Cafeteria sucht Verstärkung

Sind Sie an sozialen Kontakten mit anderen Menschen interessiert und können Sie sich ein- oder zweimal im Monat an einem Nachmittag zwischen 14 und 18 Uhr eine Mitarbeit in unserer Cafeteria vorstellen? Erfahrungen in der Gastronomie sind nicht erforderlich, es genügt, wenn Sie gerne in einem netten Team mitarbeiten. Für Fragen und Auskünfte wenden Sie sich bitte an das Begegnungszentrum.

seniorTreff Ettlingen-West

Veranstaltungshinweis

Yoga auf dem Stuhl – Anfang Mai

Yoga auf dem Stuhl ist eine Methode zur Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden, besonders geeignet für Menschen mit Bewegungseinschränkungen. Der *seniorTreff* in Ettlingen-West im Bürgertreff Fürstenberg, Ahornweg 89, hat ab **Anfang Mai** noch einige Plätze frei in den beiden Kursen „Yoga auf dem Stuhl“.

Kursdauer: Kurs I trifft sich wöchentlich jeweils montags von 9 bis 10 Uhr
Kurs II: trifft sich ebenfalls montags, und zwar von 10:15 Uhr bis 11:15 Uhr.

Beide Kurse umfassen jeweils 10 Stunden. Kurs-Gebühr: 20 EUR.

Die Kursangebote werden fortlaufend weitergeführt.

Montag, 27. April

09:00 Uhr – **Yoga auf dem Stuhl I**

10:15 Uhr – **Yoga auf dem Stuhl II**

Dienstag, 28. April

09:00 Uhr – **Sturzprävention**

10:15 Uhr – **Sturzprävention**

16:00 Uhr – **Offenes Singen**

Mittwoch, 29. April

14:00 Uhr – **Boule „Die Westler“** –

Entenseepark

Donnerstag, 30. April

09:00 Uhr – **Sturzprävention**

10:00 Uhr – **Entensee-Radler -**

Gruppe belegt!

14:00 Uhr – **Offener Treff**

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89 statt.

Beratung, Anmeldung und Information: Donnerstags von 10:00 bis 11:00 Uhr persönlich im *seniorTreff* Ettlingen-West, im Fürstenberg, Ahornweg 89.

BONJOUR! – PFINGSTFREIZEIT INS ELSASS*



Die Osterfreizeit in diesem Jahr war ein voller Erfolg (siehe Bild) und die Pfingstferien rücken langsam näher. Vom 26. - 29.5. geht es für 4 Tage, 3 Übernachtungen und Vollpension ins Elsass. Tolle Aktionen und Ausflüge warten auch hier auf Euch. Für Kids von 11 - 14 Jahren, €150.- alles inklusive (Familienpasscoupons können angerechnet werden). Anmeldung erforderlich!

Jugend

SPECHTFREIZEIT
31.07.-07.08.2015

Die Jugendfreizeit ist ein Angebot des Jugendzentrums Specht. Sie ist ein Angebot für Kinder und Jugendliche, die in der Sommerferienzeit einen Ausflug machen möchten. Die Freizeit wird in der Natur bei Specht durchgeführt. Es gibt verschiedene Aktivitäten, die für alle Teilnehmer geeignet sind. Die Freizeit ist ein Angebot für Kinder und Jugendliche, die in der Sommerferienzeit einen Ausflug machen möchten. Die Freizeit wird in der Natur bei Specht durchgeführt. Es gibt verschiedene Aktivitäten, die für alle Teilnehmer geeignet sind.

Tele: 31 07 - 07 08 2015
Alter: Für Kids von 10-14 Jahren
Ort: Jugendbergaue Fahrman, Waldstr. 34, 71275 Fahrman
Kosten: €35,- all inclusive
Anmeldung: telefonisch unter 07243 4704 oder via Email: j.zentrum@wds-ka-land.de
Kontakt: AVO Kinder- und Jugendzentrum Specht, Malena Rahm oder Marc Bommer, 07243 4704 oder j.zentrum@wds-ka-land.de

Kinder- und Jugendzentrum Specht

Rohrackerweg 24,
Tel.: 07243-4704, www.kjz-specht.de

GROBER KINDERFLOHMARKT MIT SPECHTMOBILOPENING

Rund um das Kinder- und Jugendzentrum Specht (bei schlechtem Wetter in unserem Haus) wird es Kleidung, Spielzeug u.s.w. günstig zu kaufen geben. Kaffee und Kuchen sorgen für das leibliche Wohl. Und da wir ab 29. April wieder mit unserem SPECHTMOBIL 2x wöchentlich auf Ettlingens Spielplätzen unterwegs sein werden, dürfen alle jungen Besucher am Sonntag schon einmal unsere Spielsachen testen. Also gleich vormerken: SO, 26.04., 14 - 17 Uhr

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048,

www.nussbaummedien.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:** Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme:

76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: anzeigen.76275@nussbaummedien.de
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühren.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13.

E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de
Internet: www.wdspresservertrieb.de

SOMMERFERIEN*

Wir fahren von Freitag, 31.7. - Freitag, 7.8. nach Fehmarn, die Sonneninsel der Ostsee.

Wir wohnen in einer schönen Jugendherberge mit Vollpension nicht weit vom Strand. Die 8-tägige Fahrt kostet mit allem Drum und Dran 330 Euro. Bei den Spechtferien in den Sommerferien gibt es noch einige wenige Plätze, also lasst Euch schnell anmelden, wenn Ihr Interesse habt: www.kjz-specht.de

*Anmeldung erforderlich!

TREFF AM MITTAG mit Billard, Kicker und Brettspielen MO - DO von 14 - 15.30 Uhr

Die **HAUSAUFGABENHILFE** unterstützt Mädchen und Jungen ab der 5. Klasse im schulischen Alltag und fördert soziale, kommunikative, kreative Fähigkeiten der SchülerInnen. Montag bis Donnerstag jeweils von 14 - 16 Uhr. Ab 12 Uhr besteht die Möglichkeit im Specht zu Mittag zu essen. Ist Ihr Kind vor der Zeit mit den Hausaufgaben und Lernen fertig, kann es entweder nach Hause gehen oder am Programmangebot des Spechts teilnehmen! Kosten pro Termin € 3.-. Einfach unverbindlich anrufen, vorbeikommen oder Testtermin ausmachen.

KIDSTREFF mit Spielen, Basteln und Outdoor-Aktionen von 7 bis 10 Jahren, DO von 15.30 - 17 Uhr, ohne Anmeldung

JUNGSTREFF ab 11 Jahren, MI von 16.15 - 17.45 Uhr

MÄDCHENTREFF ab 11 Jahren, FR von 14.30 - 17 Uhr

OFFENER TEEN-TREFF mit Spielen, Kochen, Chillen, aktuellen Konsolenspielen und Chatten, für Kids und Teens bis einschließlich 14 Jahren, MO und DI jeweils von 16 - 19 Uhr, 0 €

BASTELWERKSTATT* mit Papier, Naturmaterialien, Ton basteln, ab 6 J., jeden DI (bis Ende April), 15:30 - 17 Uhr, 2 €

OFFENE HOLZWERKSTATT jeden DO (bis Ende April), vorbeikommen, planen, schrauben, sägen, 16 - 18 Uhr, Materialkosten nach Verbrauch, ab 10 J.

Lokale Agenda

Naturerlebnis in der Stadt

Ettlingen zwischen Schwemmkegel und Kinzig-Murg-Rinne



Begleiten Sie einen Rheinpark-Guide bei einer Tour entlang der Alb und rund um den Vogelsang am Sonntag, 3. Mai! Die Wanderung bietet eine reizvolle Abfolge von urbanen und naturnahen Räumen. Nach dem Albufer, den Seewiesen und dem Vogelsang geht es über den Wattaldenpark zum Ausgangspunkt zurück. Auf dem Weg entdecken wir die Überreste eiszeitlicher Gletscheraktivität, einen ausgetrockneten Fluss, der früher so breit war wie der Rhein, und vielleicht sogar Eisvogel, Reiher und Wasseramsel. Zwischen den Bauwerken der Stadt gewinnen wir einen Einblick in das ganz besondere Leben rund um die Alb, die dem Besucher mit reicher Flora und Fauna aufwartet.

Genießen Sie die innerstädtische Natur, und lassen Sie die Seele am Albufer baumeln.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Festes Schuhwerk wird empfohlen.

Die Rheinpark-Guides sind ausgebildete Führer, die die Region aus einem ganz persönlichen Blickwinkel vorstellen. Ihre Ausbildung wurde gemeinschaftlich vom PAMINA-Rheinpark, dem NABU und der Volkshochschule Rastatt durchgeführt. Sie bieten eine kompetente Begleitung für außergewöhnliche Wanderungen, Rad- oder Bustouren und führen Einzelreisende oder Gruppen behutsam an die Besonderheiten der einzigartigen Rheinauenlandschaft heran.

Treffpunkt für die Tour am 3. Mai um 14 Uhr ist der Marktplatz. Kosten 5 Euro, Schüler sind frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Agenda 21

Weltladen

Quinoa – das Gold der Inka!

Auch Inkareis, Inkakorn, Andenhirse, oder Perureis genannt, ist Quinoa eine der besten pflanzlichen Eiweißquellen auf der Welt. Bei Glutenunverträglichkeit ist sie ein vollwertiger Getreideersatz. Der Gehalt an Eiweiß und Mineralien übertrifft alle gängigen Getreidearten. Sie zeigt positive Wirkung bei Migräne, im Schutz gegen Krebs, bei erhöhtem Blutzucker, oder bei Gewichtsproblemen. Schon seit 6000 Jahren dient Quinoa als Grundnahrungsmittel der Andenvölker. Anspruchsvoll gedeiht sie in Höhenlagen bis über 4000 Meter. Heute wird der Anbau dieses Pseudogetreides im Rahmen von Entwicklungsprojekten in Peru und Bolivien gefördert, da die Pflanzen geringe Ansprüche an Boden und Wasser stellen und als ein gesundes alternatives Nahrungsmittel erkannt wurden.

Die südamerikanische Quinoa erfreut sich wachsender Beliebtheit. Zu Recht, denn ihr Nährstoffprofil weist sie als hochwertiges Lebensmittel aus. Fair gehandelte Quinoa-Importe führen nicht

nur zu Abwechslung auf unserer Speisekarte, sie stärken auch die Stellung der Kleinbauern in den Anbauländern, indem sie das Einkommen erhöhen und den Zusammenhalt der Produzenten stärken.

Schwerpunkte des heutigen Anbaus sind Ecuador, Peru und besonders Bolivien. Dort haben sich unter dem Namen „Anapqui“ sieben Anbauorganisationen zusammengeschlossen. Unser Lieferant (gepa), der für soziale Gerechtigkeit und eine nachhaltige Entwicklung in Übersee eintritt, hat einen bedeutenden Anteil an diesem Fortschritt. Er zahlt zusätzlich zum fairen Preis noch einen Bio-Aufschlag für ökologisch angebaute Produkte.

Kommen Sie in den Weltladen, Leopoldstr. 20. Wir bieten Ihnen viele fair gehandelte Öko-Produkte. Zurzeit haben wir reiche Informationen über Quinoa in unserer Ladendekoration ausgelegt.

Montag bis Freitag 9.30 bis 18.30 Uhr, Samstag 9.30 bis 13 Uhr, Tel. 94 55 94

Musikschule Ettlingen

Samstag, 25. April 2015, 16 Uhr
Saal der Musikschule

Musikinstrumente stellen sich vor

HÖREN - SEHEN - AUSPROBIEREN

www.musikschule-ettlingen.de

MUSIKSCHULE ETTINGEN

Ettlingen

Diese Veranstaltungsreihe gibt Gelegenheit verschiedene Musikinstrumente in eine Geschichte verpackt kennen zu lernen und danach unter Anleitung auszuprobieren.

Bei diesem Termin stellen sich die Holzblasinstrumente, Zupfinstrumente, Klavier und Akkordeon vor.

Der zweite Termin am 20. Juni 2015 bietet Gelegenheit Blechblasinstrumente, Streichinstrumente, E-Gitarre, E-Bass, Keyboard, Schlagzeug und Stimme kennen zu lernen. Eintritt ist frei.



MUSIKSCHULE
ETTINGEN

Kinder musizieren für Kinder

Konzert I:
Samstag, 9. Mai 2015, 17 Uhr
Saal der Musikschule

Konzert II:
Sonntag, 10. Mai 2015, 11.30 Uhr
Saal der Musikschule

Eintritt frei
www.musikschule-ettlingen.de

Ettlingen

Das erste Konzert wird gestaltet von Ensembles, Chören und Orchester der Musikschule. Im zweiten Konzert werden diese noch zusätzlich von den Grundstufenkindern der Musikschule unterstützt. Der Eintritt ist frei.

Stadtbibliothek



Stadtbibliothek
ETTINGEN

Samstag, 25. April 2015
10-13 Uhr

Großer Bücherflohmarkt

Bücher kiloweise
zu Schnäppchenpreisen



Ettlingen

Vorlesezeit

Samstag, 2. Mai, 10.30 - 11 Uhr

Spanisch für Kinder

Vorlese- und Mitmachaktion mit Ana Lilia Gerner

Für Kinder ab 5 Jahren und ihre Eltern
Keine Anmeldung erforderlich!



Kinderbücher als E-Books

Von spannenden Krimis bis hin zu fantasievollen Geschichten. Von diesen E-Books werden ihre Kinder begeistert sein.

Pausewang, Gudrun:

Ein Eigenheim für Räuber Grapsch.

Räuber Grapsch kann man einfach nicht übersehen. Er ist fast zwei Meter groß, aus seinem Haar ragen große rote Henkelohren und sein Bart reicht ihm bis zum Nabel. Zusammen mit seiner Tochter Quarka lebt er in seiner Räuberhöhle mitsamt dem Fledermausdreck und dem Gestank. Erst der schimmelnde Po seiner Tochter kann ihn davon überzeugen ein Eigenheim zu bauen - doch auch hier läuft nicht alles reibungslos... Ab 6 Jahren.

Widmark, Martin: Das Fußballgeheimnis - Detektivbüro LasseMaja

Das große Fußballmatch zwischen Valleby und Solbacka findet wieder statt! Mit seinem starken Team (und dem Polizeichef im Tor) müsste Valleby den Pokal erringen können. Aber bald schon geschehen verdächtige Dinge und Lasse und Maja müssen echte Teamfähigkeit beweisen... Ab 8 Jahren.

Widmark, Martin: Das Kinogeheimnis - Detektivbüro LasseMaja.

Ein gemeiner Entführer! Schon drei kleine Hunde wurden in Valleby entführt! Die verzweifelten Besitzer müssen viel Geld bezahlen, wenn sie ihre Lieblinge wieder zurückbekommen möchten. Lasse und Maja machen sich so schnell wie möglich auf die Suche nach dem Täter und entdecken eine Spur im dunklen Saal des Rio-Kinos... Ab 8 Jahren.

Henriksen, Levi:

Astrids Plan vom großen Glück.

Mit einem tollkühnen Plan versucht die fast elfjährige Astrid ihre geschiedenen Eltern wieder zusammenzubringen: Sie will sie auf eine Insel locken, wo sie früher herrliche Ferien verbracht haben. Für dieses Vorhaben sind ihr fast alle Mittel recht: vom Kleber auf der Klobrille, um den Freund der Mutter schachmatt zu setzen, bis zum Abschalten der Handys der Eltern. Ab 9 Jahren.

Bonk, John J.: Gefahr im Central Park.

Lexi und ihr Bruder Kevin dürfen ihre Ferien in New York verbringen. Lexi belauscht zufällig ein Gespräch zweier Männer, die offenbar einen Kunstraub planen. Als Sie am nächsten Tag die Zeitung durchblättert, stockt ihr der Atem: Tatsächlich wurde wertvoller Schmuck gestohlen. Mit der Nachbarstochter Kim schmiedet sie einen Plan, den Fall zu lösen. Ab 9 Jahren.

Diese und viele weitere E-Books finden Sie in der Onleihe der Stadtbibliothek Ettlingen unter www.onleihe/more.de - 24 Stunden geöffnet an 7 Tagen.

Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 12 -18 Uhr
Mi 10 -18 Uhr Sa 10 -13 Uhr

Querbeet

Acrylmalerei

Susanne Wagner-Stupp
21.04.-30.05.2015



Stadtbibliothek Ettlingen

Oberer Zwingerpassage 12 | Öffnungszeiten: Di, Do + Fr 12-18 Uhr, Mi 10-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr

Volkshochschule

VHS Aktuell

Malen mit Pigmenten und Sanden (K0042)

Für Teilnehmer, welche ihre Arbeiten in Ausdruck, Intensität und künstlerischer Position weiterentwickeln möchten. Alle Materialien werden gestellt. Bitte mitbringen: Mappe für den Transport der Arbeiten. Samstag, 2. Mai, 9 bis 18 Uhr und Sonntag, 3. Mai, 9 bis 16 Uhr

Achtsam leben (G0377) Samstag, 9., und 23. Mai, 20. Juni und 4. Juli, jeweils von 10 bis 13 Uhr

Qigong und Tai Chi - Entspannung finden im Kloster Esthal (G 0378)

Wenn Sie Spaß und Freude an Bewegung ebenso wie an ruhiger Entspannung haben, bietet dieses Wochenende mit leichten Übungen aus dem Bereich des Tai Chi und Qigong viele Möglichkeiten, um bei sich selbst anzukommen. Ergänzend zu den Übungen finden genügend Erholungsphasen im Liegen und Sitzen statt. Übernachtung im Einzelzimmer (Zimmer mit Waschgelegenheit; moderne Duschen und WCs im Gang). Freitag, 1., bis Sonntag, 3. Mai. Anreise ab Freitag 15 Uhr möglich, der Kurs beginnt mit dem Abendessen um 18 Uhr, Seminarbeginn um 19 Uhr, und endet mit dem Mittagessen am Sonntag um 12 Uhr.

Workshop Meditation (G0400)

Samstag, 9. Mai, 11 bis 16 Uhr

Textverarbeitung Word 2010 - Erstellen von Flyer, Broschüren, Einladungen, Prospekten (B0745)

Sonntag, 10. Mai, 9 bis 15 Uhr

Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14 a, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556,

E-Mail: vhs@ettlingen.de,
Internet: www.vhsettlingen.de,
Geschäftszeiten: montags bis mittwochs
8.30 - 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr, donnerstags
8.30 - 12 Uhr, 14 - 18 Uhr, freitags
8.30 - 12 Uhr.

Bäder

Anmietung der Saisonschränke im Freibad

Am Dienstag, 28. April, können ab 8:30 Uhr an der Kasse im **Hallenbad** die Saisonschränke angemietet werden. Auch für die Freibadsaison 2015 ist der Mietpreis 30,00 € pro Schrank. Das Anmieten der Schränke ist nur gegen Barzahlung möglich.

Es werden nach den AGB für das Albgauabad maximal 2 Schränke pro Person ausgegeben bzw. vermietet.

Vorherige Reservierungen sind nicht möglich!

START IN DIE FREIBADSAISON 2015

Es ist wieder soweit – es geht los!

Das Albgau-Freibad startet **am Freitag, 1. Mai**, um 9 Uhr in die Sommersaison 2015 und ist täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, ab 9 bis 20 Uhr geöffnet.

Das Team des Albgaubades freut sich auf Ihren Besuch und mit Ihnen auf einen hoffentlich sonnigen Sommer 2015. Mit Eröffnung des Freibades gelten für das **Hallenbad**, ab 1. Mai bis zum Ende der Sommersaison, am Wochenende sowie an Feiertagen verlängerte Badezeiten:

Samstag und Sonntag: 10 – 20 Uhr.

Von montags bis freitags sind die bekannten Badezeiten weiterhin gültig.

Kurze Vorabinformation:

Das Waldbad Schöllbronn sowie der Badeseebuchtzig eröffnen bei gutem Wetter am 23. Mai die Saison 2015.

Geänderte Badezeiten im Albgau-Hallenbad am 1. Mai

Das Albgauabad ist am 1. Mai für alle Bade- und Saunagäste zu geänderten Zeiten geöffnet:

Hallenbad: 10 – 20 Uhr

Sauna: 10 – 19 Uhr (Gemischt)

Weitere Informationen:

www.albgauabad.de,

Telefon: 07243 101-811

Schulen Fortbildung

Infostand

Der Gesamtelternbeirat Ettlingen hatte mit seinem Infostand am 18. April zum offenen Gedankenaustausch über das Konzept einer Gemeinschaftsschule in Ettlingen eingeladen. Viele interessante

und intensive Gespräche mit Interessierten und Skeptikern konnten an diesem Vormittag geführt werden. Besonders die positiven Berichte aus der Praxis der Schillerschule waren für die meisten der Fragenden eine interessante Möglichkeit, Fakten zu Konzept und Arbeitsweise einer Gemeinschaftsschule aus erster Hand zu erhalten. Einige Bedenken konnten hier entschärft werden. Besonders interessiert und aufgeschlossen am Konzept der Gemeinschaftsschule zeigten sich Eltern jüngerer Kinder, die gerade erst angefangen haben, sich dem Thema Schule zu nähern.



Ein insgesamt gelungener Vormittag, der noch einmal widerspiegelte, dass es im Mittelzentrum Ettlingen auf alle Fälle genügend Interessenten und Befürworter für diese neue Schulart gibt. Die zustimmende Resonanz am Stand überweg deutlich, so dass der Gesamtelternbeirat die positiven Ergebnisse der Elternumfrage des Gemeinderates ein weiteres Mal bestätigt sieht.

Anne-Frank-Realschule

Mit dem Planspiel der Realität auf der Spur

Diese Verknüpfung erfuhren die Schülerinnen und Schüler der Klasse 10c der Anne-Frank-Realschule am Freitag, 17. April. Mit der Unterstützung durch Referenten der Landeszentrale für politische Bildung (LpB) verwandelte sich das Klassenzimmer in den Sitzungssaal des Sicherheitsrates der UNO.

Anhand eines realen Beispiels, der UN-Resolution zur Situation in Syrien vom Mai 2014, erarbeiteten die Schüler die Position der jeweiligen Mitgliedsländer, deren politischen Einstellung und stellten diese dann in Form einer Antrittsrede der Runde vor. Anschließend wurde über die vorliegende Resolution (Beschluss) diskutiert und abgestimmt. Dabei wurde den Schülern klar, dass Politik nicht immer einfach ist und Situationen sich festfahren können. Klare Lösungen, die alle annehmen, sind nun mal selten. Positiv äußerten sich die Schüler in der anschließenden Abschlussbesprechung darüber, dass sie sich gut in die jeweilige Rolle hineinversetzen konnten und dass es interessant war eine bestimmte

Position zu vertreten. Auch wurde über den Sicherheitsrat und die UNO kritisch reflektiert und sie waren in der Lage begründete Wertungen zu dessen Vorgehen abzugeben.

Dies ist ein wesentlicher Punkt im Lehrplan des Faches EWG (Erdkunde-Wirtschaftslehre-Gemeinschaftskunde), wenn es um die Themen Friedenssicherung und die internationalen Organisationen geht. So konnte also spielerisch die im Unterricht gelernte Theorie in die Praxis umgesetzt werden.

Wir bedanken uns herzlich bei den Mitarbeitern der LpB für ihren Einsatz und können nur bekräftigen, wie wichtig es ist, aktuelle Ereignisse und realistische Beispiele in den Unterricht einfließen zu lassen – auch wenn es in Form eines „Spieles“ passiert.

Schillerschule

Neue Lehr- und Lernkultur an der Schillerschule - Info-Veranstaltung für Gemeinderäte

Wie es schon mehrfach in den örtlichen Medien zu lesen war, entscheidet der Ettlinger Gemeinderat demnächst darüber, ob Ettlingen einen Antrag für eine Gemeinschaftsschule für das Schuljahr 2016/17 stellen wird oder nicht – oder ob diese Entscheidung verschoben werden soll. Damit die Volksvertreter genauere Einblicke bekommen, wober sie abzustimmen haben, lud die Schillerschule am vergangenen Donnerstag zu einer Informationsveranstaltung in das altehrwürdige Schulgebäude am Lauerturn ein.

In der Unterstufe ist die neue Lehr- und Lernkultur, die zur Grundlage der Gemeinschaftsschule werden soll, bereits jetzt gelebte Wirklichkeit. So hatten die anwesenden Gemeinderäte die Möglichkeit, Fünft- und Sechstklässler bei verschiedenen Unterrichtssequenzen zu beobachten. Die Politiker waren sichtlich beeindruckt davon, wie selbstbewusst und eigenverantwortlich die Schillerschüler arbeiteten und nahmen sicherlich aufschlussreiche Eindrücke und Informationen mit zurück in ihre Fraktionen.

Auch das Staatliche Schulamt war in Person von Schulamtsdirektorin Ströbel an diesem Nachmittag vertreten. Die Schillerschule dankt den Abgeordneten, die die Möglichkeit genutzt haben, sich vor Ort und aus erster Hand über die neue Lehr- und Lernkultur an einer Gemeinschaftsschule zu informieren.

Thiebauthschule

Der Welttag des Buches

Am Dienstag, 14.4. machte unsere Klasse 4a mit unserer Klassenlehrerin Frau Seifried einen Ausflug zur Buchhandlung Abraxas. Dort angekommen begrüßte uns die Besitzerin Frau Hirsch.

Gemeinsam schauten wir uns an, wie man am Computer Bücher bestellen und finden kann. Anschließend spielten wir ein Spiel, und das geht so: Wir teilten uns in Vierergruppen auf und bekamen einen Zettel, auf dem der Titel eines Buches stand. Dieses Buch mussten wir suchen und später den anderen erklären, wo wir es gefunden hatten. Als alle ihr Buch gefunden hatten, durften wir ein Weilchen selber lesen. Das fanden wir alle sehr nett von Frau Hirsch. Am Ende bekamen wir auch noch ein Buch geschenkt, nämlich „Die Krokodilbande in geheimer Mission“ von Dirk Ahner. Dieses Buch lesen wir jetzt gemeinsam in der Klasse.

Der Ausflug in den Bücherladen war sehr schön für uns!
Bericht von Luisa Eifeler, 4a

Pestalozzischule

Waldtag der Erstklässler und Schulanfänger der Pestalozzischule



Bei schönstem Frühlingwetter verbrachten die Erstklässler der Klasse 1a und 1b mit den Schulanfängern des Kindergartens Sternenzelt jeweils einen spannenden Vormittag im Wald.

Auf beiden Seiten herrschte große Aufregung, denn viele Kinder freuten sich, alte Bekannte wiederzusehen. Am Lagerplatz im Wald wurde erst einmal gevespert. Nachdem schließlich Ruhe eingekehrt war, hörte man viele Vögel zwitschern und schon waren wir auch schon mitten im Thema des Waldtages: Vögel. Die Schulanfänger stellten verschiedene Vögel anhand von Fotos vor und die Erstklässler konnten nun endlich beweisen, dass man in der Schule lesen lernt: Sie suchten die passenden Textkarten mit den Vogelnamen. Nach einem Lockrufspiel hatten die gemischten Teams viel Spaß beim Bauen von großen Vogelnestern auf dem Waldboden und dem Suchen von Eiern. Die waren praktischerweise aus Schokolade, so dass der Vormittag einen süßen Abschluss fand.

Der Waldtag hat viel Spaß gemacht und alle freuen sich auf ein Wiedersehen in der Schule.

Wilhelm-Röpke-Schule

Röpke-Juniors

Zu Beginn des Schuljahres wurde die Vereinsgründung der Juniorenfirma der Wilhelm-Röpke-Schule positiv abge-

schlossen. Die Juniorenfirma Röpke-Juniors ist eine realitätsnahe Firmensituation, die aktuell insgesamt 36 Schülerinnen und Schülern in den beiden Eingangsklassen der Berufsfachschule für Wirtschaft an der Wilhelm-Röpke-Schule die Möglichkeit bietet, echte kaufmännische Geschäfts- und Verkaufsprozesse mitzugestalten und durchzuführen.

In vier Abteilungen kümmern sich die Schülerinnen und Schüler um die Warenlagerung und -prüfung, das Marketing, den Vertrieb und Internetauftritt. Durch die Vereinsgründung eröffneten sich neue Vertriebswege, die von der Geschäftsführung und den Mitarbeitern konsequent genutzt wurden.

Das Ergebnis dieser Arbeit sind zwei neue Geschäftspartner, mit denen nun langfristig und in großen Chargen geplant wird. So konnte die Juniorenfirma ein Projekt in Marrakesch und eines in Kamerun für sich gewinnen und liefert in diesem Zusammenhang die EDV-Ausstattung für die flächendeckende Etablierung von Internetcafés. Die Schülerinnen und Schüler leisten somit einen wertvollen Beitrag zur globalen Vernetzung.

Um den neuen Herausforderungen gerecht zu werden, wurden die betrieblichen Abläufe optimiert, was nun das Aufbereiten größerer Mengen von Altgeräten in kürzerer Zeit ermöglicht. Mit diesen Verbesserungen sehen sich die Röpke Juniors nun dauerhaft in der Lage, auch auf Ebene des Landkreises neue Projekte anzugehen. Denkbare Aufgabenfelder sind die Unterstützung von Inklusionsvorhaben an Landkreis-schulen, das Einrichten von Schüler-Internetcafés, die Unterstützung von Flüchtlingsheimen mit EDV-Ausstattung oder das Anbieten von Hardwarelösungen für sozialbenachteiligte Schülerinnen und Schüler.

Das Konzept, gebrauchte Computer und Zubehör im Rahmen einer Juniorenfirma zu verkaufen, ist landesweit einmalig. Diese positive Entwicklung wäre ohne die enge und vor allem produktive Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Karlsruhe nicht möglich gewesen. Daher hofft das Führungsteam der Röpke-Juniors - die Herren Böhm, Krasel und Willner - auch in Zukunft diese bewährte Partnerschaft fortzuführen und weiter auszubauen.

Neben PCs und Monitoren bieten die Röpke-Juniors auch qualitativ hochwertige Laserdrucker, Server und weiteres Zubehör an. Besuchen Sie uns jederzeit unter www.roepke-juniors.de oder während unserer Öffnungszeiten: Montags von 13:45 bis 15:15 Uhr in unseren Verkaufsräumlichkeiten in der Wilhelm-Röpke-Schule (Beethovenstr. 1, Ettlingen). Wir freuen uns auf den Kontakt.

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Sitzung des Abwasserverbandes Albtal, Sitz Waldbronn

Am Dienstag, 28. April, um 16 Uhr, findet auf der Kläranlage in Neurod eine öffentliche Verbandsversammlung statt. Ich lade Sie hierzu recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Verpflichtung der neu gewählten Mitglieder
 2. Bekanntgaben
 3. Feststellung des Jahresabschlusses 2013
 4. Feststellung des Jahresabschlusses 2014
 5. Feststellung des Wirtschaftsplans für das Wirtschaftsjahr 2015
 6. Errichtung einer Fotovoltaikanlage auf den Gebäuden der Kläranlage
 7. Hochwasserschutz im Albtal
 8. Neuwahl des Verbandsrechners und des Stellvertreters
 9. Verschiedenes
- gez. Franz Masino
Verbandsvorsitzender



Ottostr. 9, 76275 Ettlingen; Telefon 07243 101-375
www.stadtbau-ettlingen.de; stadtbau-gmbh@ettlingen.de

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Bauvorhaben:

Sanierung Wohnbebauung
Ettlingen-West;
Josef-Stöhrer-Weg 23-27
Lindenweg 53-57, 59-63, 65-69,
76275 Ettlingen
Vergabe Nr. 2015016

Auftraggeber:

Stadtbau Ettlingen GmbH, Ottostr. 9,
76275 Ettlingen

Leistungsumfang:

Elektroanlagen nach DIN 18382
Teilweise Ergänzung der Zähler-
Hauptverteilungen
Zum Teil neue Unterverteiler
Neuinstallationen in Bädern
Elektroinstallation für Heizungsanlage

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadtbau Ettlingen GmbH, www.stadtbau-ettlingen.de nachzulesen. Die Vergabeunterlagen können kostenlos eingesehen bzw. unter www.subreport.de/E78761339 heruntergeladen werden.



Ottostr. 9, 76275 Ettlingen; Telefon 07243 101-375
www.stadtbau-ettlingen.de; stadtbau-gmbh@ettlingen.de

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Bauvorhaben:

Sanierung Wohnbebauung
Ettlingen-West;
Josef-Stöhrer-Weg 23-27
Lindenweg 53-57, 59-63, 65-69,
76275 Ettlingen
Vergabe Nr. 2015017

Auftraggeber:

Stadtbau Ettlingen GmbH, Ottostr. 9,
76275 Ettlingen

Leistungsumfang:

Heizungsanlagen nach DIN 18380
Einbau von jeweils einer
Nahwärmeübergabestation
mit Anschluss aller vorhandenen
Heizungen über neue Stränge
Ergänzung der fehlenden Heizungen

Der vollständige Veröffentlichungstext
ist auf der Internetseite der Stadtbau
Ettlingen GmbH, www.stadtbau-ettlingen.de
nachzulesen.
Die Vergabeunterlagen können
kostenlos eingesehen bzw. unter
www.subreport.de/E68922977
heruntergeladen werden.



Ottostr. 9, 76275 Ettlingen; Telefon 07243 101-375
www.stadtbau-ettlingen.de; stadtbau-gmbh@ettlingen.de

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Bauvorhaben:

Sanierung Wohnbebauung
Ettlingen-West;
Josef-Stöhrer-Weg 23-27
Lindenweg 53-57, 59-63, 65-69,
76275 Ettlingen
Vergabe Nr. 2015018

Auftraggeber:

Stadtbau Ettlingen GmbH, Ottostr. 9,
76275 Ettlingen

Leistungsumfang:

Sanitär- und Lüftungsanlagen
Einbau von Warmwasser-u. Zirkulationsl.
Neue Stränge Warmwasser u. teilweise
Kaltwasser. Anschluss Bestandsbäder
Einbau von zentralen Abluftanlagen und
Anschluss der Bäder u. Küchen

Der vollständige Veröffentlichungstext
ist auf der Internetseite der Stadtbau
Ettlingen GmbH, www.stadtbau-ettlingen.de
nachzulesen.
Die Vergabeunterlagen können
kostenlos eingesehen bzw. unter
www.subreport.de/E65446977
heruntergeladen werden.

Wir gratulieren

[Redacted congratulatory text]

Notdienste

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis
zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und
Sonntagen sowie an den gesetzlichen
Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des
folgenden Tages. Telefon 19292

Notdienstpraxis:

(Am Stadtbahnhof 8):
Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr,
Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis
14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für
Sprechstunden und Hausbesuche unter
Tel. 07243 19292.

Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kin-
dern, Knielinger Allee 101, (Eingang auf
der Rückseite der Kinderklinik), Karls-
ruhe, montags, dienstags, donnerstags
19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22
Uhr, freitags und an Vorabenden von
Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenen-
den/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne
Anmeldung).

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 01805/19292-122
um den Dienst habenden Arzt zu er-
reichen: Montag, Dienstag, Donnerstag
und Freitag: von 19 Uhr bis 8 Uhr, Mitt-
woch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonn-
tag/Feiertag: von 8 bis 8 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden
und Feiertagen: 0621 38000812

Krankentransporte:

Rettungswagen und Rettungsdienst des
DRK Tag und Nacht unter 19222 zu
erreichen.

Tierärztlicher Notfalldienst:

jeweils von Samstag, 12 Uhr
bis Montag, 24 Uhr
für Großtiere Dr. Essig,
Einsteinstraße 6, Malsch,
Tel. 07246/911999, mobil 172/6363235

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Bereitschaftsdienst der Apotheken:
Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr
und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 23. April

Schwarzwald-Apotheke, Kronenstraße 3,
07243 617 89, Reichenbach

Freitag, 24. April

Goethe-Apotheke, Schleinkoferstraße 2a,
Tel. 719440, Kernstadt

Samstag, 25. April

Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27,
Tel. 1 21 33, Kernstadt

Sonntag 26. April

Entensee-Apotheke, Lindenweg 13,
Tel. 45 82 Ettlingen-West

Montag, 27. April

Brunnen-Apotheke, Lange Straße 58,
07248 932190, Ittersbach, Turmberg-
Apotheke, Hengstplatz 13, Durlach,
0721 4 19 80

Dienstag, 28. April

Apotheke am Stadtgarten, Thiebauthstr. 6,
Tel. 1 74 11, Kernstadt

Mittwoch, 29. April

Sibylla-Apotheke, Badener-Tor-Straße 16,
Tel. 1 26 60, Kernstadt

Donnerstag, 30. April

Herz-Apotheke, Ettlinger Straße 38,
07243 56610, Busenbach, Eisbär Apo-
theke Gritzner Zentrum, An der Raum-
Fabrik 6, Durlach, 0721 89 33 08 80

Apotheken-Notdienstfinder für die nä-
here Umgebung: 0800 0022833 kosten-
frei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33
(max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe:

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer
bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlin-
gen unter 07243 3200312 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 112

Haus-/Personennotrufsystem

Kontaktadresse: Beate Oeberg-Remy,
Hausnotrufbeauftragte des DRK, 0721
44156 von 8.30 bis 9 Uhr und von 18
bis 19 Uhr, in dringenden Fällen auch an
Wochenenden, Anrufbeantworter einge-
schaltet, 24-Stunden-Servicetelefon
0180 5519200

Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"

kostenlose Nummer rund um die Uhr
08000116016, tagsüber erhalten Sie
Adressen von Hilfeeinrichtungen unter
07243/101-222.

Geschütztes Wohnen

Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt,
SopHiE gGmbH, Tel. 07251 - 71 30 324

Hilfe für Kinder und Jugendliche:

Kinder- und Jugendtelefon

Montag bis Freitag, 15 - 19 Uhr,
Telefon 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund

Kaiserallee 109, Karlsruhe,
0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen

Amt für Bildung, Jugend, Familie und
Senioren 07243 101-509

Diakonisches Werk

Pforzheimer Str. 31, 07243 54950

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes

Beratung und Unterstützung
in Notsituationen
Wolfartsweierer Str. 5, Karlsruhe
0721 9367787

Polizei Ettlingen

Tag und Nacht Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes

Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Str. 2,
07243 515-140, pb@caritas-ettlingen.
de, offene Sprechstunde dienstags
14 bis 17 Uhr

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und
kostenfrei: 0800 1110111
und 0800 1110222.

**KIBUS - Gruppenangebot für Kinder
suchtkranker Eltern** dienstags von 16
bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der
agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101- 888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme: 101-666 oder
338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0
24-Stunden-Service-Telefon:
0800 3629-477.

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen
Abwasseranlagen, 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmel- deanlagen sowie Kabel- fernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmel-
debau, Service-Notrufhotline
07243 938664
Kabel Baden-Württemberg
01806 888150 oder 0800 858590050
(kostenlos)

Pflege und Betreuung

**Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe,
Standort Ettlingen,** Am Klösterle,
Klostergasse 1, 07243/ 101546, 0160/
7077566, Fax: 07243/ 101 8353
pflegestuetzpunkt.ettlingen@landrat-
samt-karlsruhe.de

Beratung bei allen Fragen rund um Pfl-
ege und Altern, Öffnungszeiten Ettlingen
Mo - Mi 9 - 12 Uhr, Do 9 - 12 Uhr
13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr.
Weitere Termine nach vorheriger Ab-
sprache.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.
www.sozialstation-ettlingen.de

Kranken-, Alten- und Familienpflege im
häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungs-
kräfte von Demenzkranken 07243 3766-
0, Telefax 07243 3766-91 oder in der
Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen:

Nach Rücksprache auch kurzfristig
möglich.

Demenzgruppen: stundenweise Betreu-
ung. Auskünfte unter 07243 3766-37 oder
in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2,
07243 7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de
Termine nach Vereinbarung,

Nachbarschaftshilfe

Seelsorge-Einheit-Süd:

Eleonore Gladitsch, 07243 - 9762

DRK Bereitschaftsdienst kostenfrei
0800 1000 178

Hospizdienst Ettlingen: Anfragen und
Beratung: Diakonisches Werk, Pforzhei-
mer Straße 31, 07243 54950

Hospiz "Arista": Information und Be-
ratung: Pforzheimer Str. 31b, 07243
94542-0 oder Fax 07243 94542-22,
www.hospiz-arista.de

„**Die Zeder**“ Informationen zum Thema
„Sterben, Tod und Bestattung“ bei der
Aussegnungshalle auf dem Ettlinger
Friedhof, 0172 7680116, freitags geöff-
net von **15 bis 18 Uhr.**

Schwester Pias Team, Pia Gonzales.
Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62,
07243 537583.

Häusliche Krankenpflege

Fachkrankenschwester für Gemein-
dekrankenpflege Elke Schumacher, Deka-
neigasse 5, 07243 718080.

Pflege- und Betreuungsdienst in

Ettlingen GbR, Constance und Bernd
Staroszik Hausnotruf, 07243 15050 rund
um die Uhr, Büro: Nobelstr. 7

MANO Pflegeteam GmbH

MANO Vitalis Tagespflege

Infos für beide Dienste: 07243 373829,
Fax: 07243 525955, Seestraße 28,
www.mano-pflege.de
pflegeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdB R,

Goethestraße 15, 07243 529252, Fax
(Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

AWO Sozialstation

Ambulante Kranken-, Alten- und Fami-
lienpflege, Tagespflege/ Seniorentages-
stätte SenTa, Essen auf Rädern, Infor-
mationen im AWO-Versorgungszentrum
Ettlingen, Franz-Kast-Haus,
Karlsruher Str. 17, 07243/76690-0,
www.awo-albtal.de

Essen auf Rädern

Herr Kungl, Seniorenzentrum am Hor-
bachpark, Middelkerker Straße 4, 07243
515159 sowie einen stationären Mittags-
tisch im Seniorenzentrum.

Pflegedienst Froschbach,

Dorothea Bohnenstengel,
Am Sang 4, 24h erreichbar
07243/715 99 19
www.pflegedienst-froschbach.com

Essen auf Rädern

Infos beim DRK Kreisverband,
Andreas Jordan, 0721 955 95 65

Beratung für ältere Menschen

Diakonisches Werk,
Pforzheimer Straße 31, 07243 54950.

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

für ältere sowie pflegebedürftige
Menschen und deren Angehörige,
Petra Klug, 07243 101-146,
Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung

des DRK Terminvereinbarung unter
0180 55 19 200

Wohnberatungsstelle

Planungshilfe für altersgerechte und
barrierefreie Wohnungen, Beratungsstel-
le beim Diakonischen Werk,
Pforzheimer Str. 31.
Terminabsprachen 07243-54 95 0,
Fax: 07243-54 95 99.

Dienste für psychisch erkrankte Menschen

Gemeindepsychiatrisches Zentrum des Caritasverbands Ettlingen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulante Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald Ettlingen, Goethestraße 15a, 07243 515-130

Schwangerschaftsberatung

Caritasverband Ettlingen

Lorenz-Werthmann-Str. 2, Anmeldung 07243 515-0, schwangerenberatung@caritas-ettlingen.de

Diakonisches Werk Ettlingen,

rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.onlineberatung-diakonie-baden.de

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle

der agj, Rohrackerweg 22, 07243 215305, suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de

Familien- und Lebensberatung

Caritasverband Ettlingen,

Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung 07243 515-0.

Frühe Hilfen/Babyambulanz

für Eltern von Kleinkindern bis 3 Jahre beim Caritasverband, 07243 515-140.

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Epernayer Str. 34; 07243 94545-0; Fax: 07243 94545-45, info@tev-ettlingen.de, www.tev-ettlingen.de

Mano Pflorgeteam GmbH

Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen, 07243 373829, Fax 07243 525955, E-Mail pflorgeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk

Paar- und Familienkonflikte, Trennung u. Scheidung, finanzielle Probleme, Pforzheimer Str. 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

Beantragung Kurmaßnahmen für Mutter und Kind

Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff "Fürstenberg", Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, 101-389

Familienpflegerin

Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.

Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, 0721 811424, Telefon/Fax: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienstordnung Samstag, 25. und Sonntag, 26. April

Katholische Kirchen

Röm.-Kath. Kirchengemeinde Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu

Sonntag 10:30 Uhr Hl. Messe; 18 Uhr Besinnung zum Wochenwechsel

Pfarrei St. Martin

Samstag 18:30 Uhr Hl. Messe

Pfarrei Liebfrauen

Sonntag 9 Uhr Hl. Messe

Seniorenzentrum am Horbachpark

Sonntag 10 Uhr Hl. Messe

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef Bruchhausen

Sonntag 18 Uhr Sonntagabendmesse

Pfarrei St. Bonifatius Schöllbronn

Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

St. Dionysius Ettlingenweier

Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse, 11 Uhr Kleinkindergottesdienst im Gemeindezentrum

Pfarrei St. Antonius Spessart

Sonntag 9.45 Uhr Sonntagmesse

Filiale St. Wendelin Oberweier

Samstag keine Messe

Pfarrei Maria Königin Schluttenbach

Samstag 17.30 Uhr Vorabendmesse

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst mit Konfirmandengespräch im Gemeindezentrum Bruchhausen, Thema „Ein Haus aus lebendigen Steinen“

Pauluspfarre

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Gespräch der Konfirmanden und Taufe, Kira Busch-Wagner, Pfarrerin

Johannespfarre

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche, Pfarrer Andreas Heitmann-Kühlewein; 10 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus, KiGo-Team

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstr. 52. Pastoren: Michael Riedel und Rainer Meier; www.feg-ettlingen.de

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Kinderbetreuung (0-3 Jahre) und Kindergottesdienst (4-12 Jahren)

Liebnzeller Gemeinde

www.lgv-ettlingen.de, 07243-3426790

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst

Christliche Gemeinde

Sonntag 10.45 Uhr Gottesdienst Zepelinstr. 3, parallel Kinderstunde in zwei Altersgruppen;

Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

Neuapostolische Kirche

Sonntag 10 Uhr Gästegottesdienst durch Bezirksevangelist Kull

Mittwoch 20 Uhr Gottesdienst

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde Ettlingen Stadt

„ZWISCHEN ANFANG UND ENDE“ - BESINNUNG ZUM WOCHENWECHSEL

Wir laden wieder herzlich zu unserer monatlichen Besinnung zum Wochenwechsel ein, und zwar am **26. April um 18 Uhr im Chorraum der Herz Jesu-Kirche**. Die nächste Besinnung findet am 31. Mai statt.

Christiane Feldmann-Leben, c.leben@gmx.de oder (07243) 21 72 17.

Am Donnerstag, 23. April, 15 Uhr lädt der Kath. Deutsche Frauenbund in das Gemeindezentrum Herz Jesu ein zu einem **Gespräch mit Dr. Urte Bejck zum Thema: "Wenig kann mehr als viel sein ... Die Gabe der armen Witwe"**

Dr. Urte Bejck ist Preisträgerin des Wettbewerbs zum 4. Ökumenischen Frauenpredigtpreis, den der Deutsche Evangelische Frauenbund (DEF) und der Katholische Deutsche Frauenbund (KDFB) gemeinsam ausgerufen haben. Die evangelische Theologin arbeitet als Seelsorgerin in Einrichtungen der Altenhilfe und ist im Oberkirchenrat der evangelisch-lutherischen Landeskirche in Baden zuständig für den Bereich Altenheimseelsorge. **Gratulation! Wir freuen uns sehr auf die Begegnung mit ihr!** Bitte um Anmeldung: Tel. (07243) 46 84 oder (07243) 7 76 41.

14. Ettlinger Orgelfrühling
Sonntag, 3. Mai, 17 Uhr
Konzert Vocalconsort Leipzig
Sonntag, 10. Mai, 19 Uhr Orgelkonzert
Dr. Andrea Kumpe, Freiburg
Sonntag, 17. Mai, 19 Uhr Orgelkonzert
Yi-Rang Ock, Stuttgart
Sonntag, 7. Juni, 19 Uhr Orgelkonzert
Bruno Hamm
Sonntag, 14. Juni, 15 Uhr Orgelkonzert für Kinder, Stefan Fritz und Elena Cali
Sonntag, 21. Juni, 19 Uhr Orgelkonzert
Johannes Mayr, Stuttgart
Infotelefon:
Bruno Hamm (0176) 22 76 11 34
Achten Sie bitte auf die Veröffentlichungen in der Presse!

KJG Herz-Jesu

Sachspenden sehr willkommen

Seit Jahrzehnten steht die KJG Herz-Jesu und insbesondere deren Zeltlager für Originalität und Abwechslung. Um dieses Qualitätsmerkmal aufrechtzuerhalten, bedarf es verschiedener Materialien. Sollte jemand **Sportgeräte, Brettspiele, Leintücher** etc. entbehren können, wäre die KJG für eine Sachspende sehr dankbar. Kontakt: 0174 9444077

Großes Zeltlager in den Sommerferien: Jetzt anmelden!

„Tschüss Alltag, hallo Freiheit!“ heißt es in nicht einmal mehr vier Monaten. Dann steht endlich wieder das lang ersehnte **Zeltlager** der **KJG Herz-Jesu** an. Vom **3. bis zum 14. August** bietet sich Kindern im Alter von **9 bis 15 Jahren** die Möglichkeit auf zwei unvergessliche Wochen Ausgelassenheit, Gemeinschaft und Komplettbetreuung.

Nähere Informationen und Anmelde-möglichkeiten gibt's unter **kjg-herz-jesu.wix.com/ettlingen**.

Noch Fragen? Entweder schnell und einfach unter **0152 53432412** melden oder bei unserem nächsten offiziellen **Info-Abend** am Mittwoch, 29. April, um 19 Uhr im Kleinen Saal des Gemeindezentrums Herz-Jesu (Augustin-Kast-Str. 8) vorbeischaun!

Paulusgemeinde

Jubiläumskonzert zum 300. Geburtstag der Stadt Karlsruhe



am Samstag, 25. April,
18 Uhr in der Pauluskirche

Werke von J. M. Molter, F. Schwindl, J. A. Schmittbaur, F. Danzi und F. Mottl.
Dr. Joachim Draheim, Moderation
Irène Negelin, Sopran
Andreas Winger, Klarinette solo
Wolfram Lauel, Trompete solo
Oscar Bohórquez, Musikalische Leitung
Der Eintritt ist frei, die Musiker freuen sich über Spenden.

Hospizgruppe Ettlingen

Der nächste OFFENE HOSPIZ-TREFF ist am Mittwoch, 29. April, 18 Uhr in der Scheune Diakonisches Werk, Pforzheimer Str. 31.

Er bietet die Möglichkeit zur Begegnung und zum Gespräch für alle Interessierten. Eine Anmeldung für dieses kostenlose Angebot ist nicht erforderlich.

Informieren können Sie sich beim Hospizdienst Ettlingen, Pforzheimer Str. 31, 76275 Ettlingen, Telefon 07243/54950, ettlingen@diakonie-laka.de

Kirchliche Veranstaltungen

Röm.-kath.-Kirchengemeinde Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu

Donnerstag, 23. April, 15 Uhr Kath. Deutscher Frauenbund: Gespräch mit Dr. Urte Bejick, zum Thema: "Wenig kann mehr als viel sein ... Die Gabe der armen Witwe"; 19 Uhr Kath. Frauengemeinschaft - kfd: Gesprächsabend mit Pfarrer Heringklee zum Thema: „Frag den Pfarrer - was ich schon immer mal wissen wollte“

Montag, 27. April, 20 Uhr Treffen des Peru-Partnerschaftskreises

Dienstag, 28. April, 9:30 Uhr Bildungswerk, Thema: „Zwischen Petticoat und Politik“ - Frauen in den 50er-Jahren

Pfarrei St. Martin

Donnerstag, 23. April, 15 Uhr AK Asyl: Begegnungsnachmittag im Martinshof

Montag, 27. April, 20 Uhr Probe des Kirchenchores

Dienstag, 28. April, 19 Uhr Gegenstandslose Meditation – Kontemplation im Kapitelsaal der Martinskirche, Leitung: Helga Micken

Pfarrei Liebfrauen

Montag, 27. April, 14 Uhr Alternachmittag, Thema: "Wie schütze ich mich vor Trickbetrügern?" Referent: Polizeihauptkommissar Kunzenbacher; 18:30 Uhr Frauen-Gymnastikgruppe

Dienstag, 28. April, 18 Uhr Treffen des Arbeitskreises Asyl

Mittwoch, 29. April, 19:30 Uhr
Abend der KAB mit Angela Weber,
Thema: „Märchen für Erwachsene“

Luthergemeinde

Montag, 27. April,
18 Uhr Krankenpflegekurs
Gemeindezentrum Bruchhausen

Mittwoch, 29. April, 20 Uhr Chor Gemeindezentrum Bruchhausen

Donnerstag, 30. April, 20 Uhr Abendtreff: „Walpurgisnacht“ Brauchtum und Tradition und auch ein wenig „Hex, Hex!“
Gemeindezentrum Bruchhausen

Paulusgemeinde

Samstag, 25. April, 18 Uhr Konzert zum 300. Stadtgeburtstag von Karlsruhe Orchestra Carolina

Freie Evangelische Gemeinde

Gemeindezentrum, Dieselstr. 52, Ettlingen;
www.feg-ettlingen.de

Hauskreise finden unter der Woche an verschiedenen Orten statt; Kontakt: Pastor Michael Riedel, 07243 529931

Eltern-Café, Freitag 10-11:30 Uhr, für Eltern mit Kindern zw. 0-3 Jahre im Bürgertreff im Fürstenberg (Ahornweg 89); Caroline Günter; 07243-1854462

Fred's Freundestreff (offener Kinder-treff); Freitag 15:30-17:30 Uhr im Bürgertreff im Fürstenberg (Ahornweg 89); Jonas Günter 07243-5245628

Volleyball (ab 14 Jahren), Freitag 20 Uhr Treffpunkt: Untergeschoss der Pestalozzihalle (Ettlingen-West). Jeremias Trautmann; 0176 94040974 (außer in den Schulferien)

Jugendgruppe PaB (People and Bible) für Jugendliche ab 14 Jahren; Samstag 19:30 Uhr Jugendreferent Jonas Günter 07243 52 45 628

miniMAX für Eltern mit Kindern zw 0 und 3 Jahren; Mittwoch 10 Uhr, Nadine Laukemann 07232 3133020

55+ (jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat) 14:30 Uhr für Menschen fortgeschrittenen Alters, Karl-Heinz Lehmann 07243 606509

Liebnzeller Gemeinde

Mühlenstraße 59

Freitag, 16.30 Uhr Käferclub für Kinder von 3 bis 7 Jahren (14-täglich)

Montag 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Montag im Monat); 20 Uhr Hauskreis 1; 20.30 Uhr Hauskreis 2

Dienstag 15 Uhr Frauenkreis (14-täglich); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-Täglich, ungerade KW)

Mittwoch 16.30-18 Uhr Jungschar (Mädchen/Jungen 8 bis 13 Jahre)
18.45 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige; 20.30 Uhr Hauskreis 3

Donnerstag 9.30 - 11 Uhr Krabbelgruppe "Gott kennen lernen von Anfang an" 0-3 Jahre; 15 Uhr Bibelstunde

Christliche Gemeinde
Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

Mittwoch, 19.30 Uhr
Bibel- und Gebetsstunde

Jeden 3. Donnerstag/Monat,
9 Uhr Frauenkreis/-frühstück

Freitag (14-tägig), 17 Uhr Zeppelin-Treff (Kinder 6-13 Jahre)

Samstag 18 Uhr Jugendkreis (14-20 Jahre)

Veranstaltungen Termine

Ausstellungen:

Bis 26. April, Mi-Sa: 15-18 Uhr;
So: 11-18 Uhr

Der besondere Blick - Künstler als Sammler Eintritt frei! Kunstverein Wilhelmshöhe

21. April bis 30. Mai, Di, Do, Fr: 12-18 Uhr; Mi: 10-18 Uhr; Sa 10-13 Uhr

Ausstellung Querbeet Acrylmalerei von Susanne Wagner-Stupp Stadtbibliothek Obere Zwingersgasse 12

Veranstaltungen:

Freitag, 24. April,

9 Uhr „Das Kaff der guten Hoffnung“ Autorenbegegnung mit Kai Lüftner. Für Schulklassen (5. Klasse) Anmeldung unter Tel. 07243 101-207 oder stadtbibliothek@ettlingen.de Stadtbibliothek Obere Zwingersgasse 12

19 Uhr Vernissage „Andacht und Theater“, Architektorentwürfe von Enrico Sassi, KUNST ohne RAUM Im Loh 11, Schöllbronn

19 Uhr Es tönen die Lieder ... Frühjahrskonzert für Chor und Klavier mit Werken aus der Romantik Klavier: Arabella Pare Leitung: Ann-Kathrin Burkhardt 10 € (Schüler bis 16 Jahre freier Eintritt) Karten Stadtinformation 07243 101-380 und Buchhandlung ABRAXAS: 07243 31511 Singkreis Ettlingen Kasino am Dickhäuterplatz

19 Uhr Klezmer Musik - Brigitte Beskers & Johannes Landhäußer Eintritt frei - um eine Spende für die Hospizarbeit wird gebeten. Förderverein Hospiz in der Scheune der Diakonie Pforzheimer Str. 31

20 Uhr Schubertiade Neue Liebe, neues Leben 200 Jahre Gretchen am Spinnrade Wege zu einem Meisterwerk III Lieder von Beethoven Hans Christoph Bege- mann, Bariton Thomas Seyboldt, Klavier

zum 25-jährigen Jubiläum des Liedduos Begemann-Seyboldt schubertiade.de - Forum für Liedkunst Asamsaal/Schloss

20:30 Uhr Session #116 Besetzung: Steffen Dix (tp, flh), Rhythmusgruppe und Session-Musiker Eintritt 5 € Karten an der Abendkasse Einlass: 19:30 Uhr Jazz-Club Birdland59

Samstag, 25. April,

10 Uhr Bücherflohmarkt Bücher kiloweise - zu Schnäppchenpreisen Lesefutter für Groß und Klein: Romane, Kinder- und Jugendbücher, Sachbücher. Stadtbibliothek Obere Zwingersgasse 12

11 bis 18 Uhr Jubiläumsausstellung der Historischen Bürgerwehr, Schloß-Ostflügel; 15 Uhr Führung

16 Uhr Instrumente stellen sich vor I Hören - Sehen - Ausprobieren Holzblasinstrumente, Zupfinstrumente, Klavier und Akkordeon Informationen für Schüler und Eltern der Grundstufe Musikschule Saal der Musikschule

19 Uhr Auf musikalischen Flügeln Benefiz-Konzert vokal und instrumental Solisten des Extrachores am Badischen Staatstheater, Kammerorchester Weiherfeld, Karlsruher Kammerchor "Die Ehemaligen", 20 €/ 10 € (erm. für Schüler) Karten Stadtinformation 07243 101-380 Lions-Hilfswerk Schlossgartenhalle

20 Uhr Balkannacht: Taxi Sandanski - Zengö Eine mitreißende Balkannacht mit zwei außergewöhnlichen Bands. Balkanbeats & Gypsygrooves, sowie temperamentvolle ungarische Musik.

Alles ist tanzbar. VVK: 16 € Um 14 Uhr findet ein Tanzworkshop statt für 15 €. Kombikarte Balkannacht + Tanzkurs: 27 € Stadtinformation 07243 101-380 Stadthalle

20 Uhr Eva Klingler und Volker Schäfer präsentieren: 2x2 Gäste der Auftaktveranstaltung: Die Autorin Ondine Dietz und die Sängerin Argentina Modalca 14 €/ Abendkasse: 16 € Stadtinformation 07243 101-380 Einlass: 19:30 Uhr Freie Musikschule Musikstudio'89 Gewölbekeller Restaurant Hofgarten

21 Uhr DRK Dance Night Mit DJ Rainer und DJ Jim! Einlass ab 20 Uhr mit Sekt-empfang Zutritt ab 18 Jahren! Jede Eintrittskarte nimmt an einer Verlosung teil. Unkostenbeitrag: 5,50 € Reinerlös geht an das DRK Spessart. DRK Ortsverein Spessart Spechtwaldsaal Spessart

Sonntag, 26. April,

11-17 Uhr Jubiläumsausstellung der Historischen Bürgerwehr, Schloss - Ostflügel; letzte Gelegenheit, um an einer Führung teilzunehmen: 15 Uhr

15 Uhr Führung: Türme & Kirchturmspitzen Dauer: 90 Minuten, 6 € Gebühr, Teilnehmerzahl begrenzt

Informationen: 07243 101-273 Museum

15 Uhr Sonntags um Drei: Das Dschun- gelbuch Junges Theater Bonn Musical, ab 5 Jahren VVK: 10 €/ 7 € (Kinder) Stadtinformation 07243 101-380 Kultur- und Sportamt Stadthalle

Dienstag, 28. April,

9:30 Uhr "Zwischen Petticoat und Poli- tik" - Frauen in den 50er Jahren Vortrag - Referent: Prof. Dr. Sabine Liebig, Neu- ere und Neueste Geschichte und ihre Didaktik, Karlsruhe

Anmeldung: Marion Winheller:

07243 5148300/
marion.winheller@web.de
Bildungswerk Ettlingen
Pfarrzentrum Herz-Jesu

Donnerstag, 30. April,

19 Uhr TANZ IN DEN MAI Preis pro Person 55 Euro inkl. Eintritt, Aperitif und kalt-warmem Buffet, zzgl. der Getränke. Informationen und Reservierungen: 07243-3220/ info@erbprinz.de Hotel Erbprinz

Wanderungen:

Sonntag, 26. April,

7:20 Uhr Frühlingwanderung in der Pfalz in der Nähe der drei Stauferbur- gen: Trifels, Anebos, Scharfenberg; Ab- schluss in Annweiler. Abfahrt Ettlingen Stadt: 7:28 Uhr Abfahrt Karlsruhe Hbf: 8:07 Uhr, Treffpunkt Bahnhofshalle: 8 Uhr Gehzeit: ca. 3,5 Std., 13 km, 295 Hm aufwärts, 351 Hm abwärts Führung: Christian Schottmüller Regio- oder Seni- orenkarte erforderlich Schwarzwaldver- ein Ettlingen Treffpunkt: Ettlingen Stadt- bahnhof

Donnerstag, 30. April,

18 Uhr Wanderung in den Mai über den Saumweg nach Ettlingenweiher Gehzeit: ca. 2h / Leichte Streckenführung / Ein- kehr "Beim Alten Jahn" Führung: Familie Schumacher-Tschan NaturFreunde Ett- lingen Treffpunkt: Ettlingen Stadtbahnhof

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, je- den Donnerstag, 19.30 Uhr bei der Pau- luspfarre, Eingang Kindergarten Karl- Friedrich-Straße, jeden Freitag, 19 Uhr im Caspar-Hedio-Haus; Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr. 0721 19295.

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **freitags** 19 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242 1003 so- wie **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas- Haus, Goethestr. 15a, 07243 15861

AI-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 / Eing. Spöcker Str., 07243 66717

"Sport TROTZ(T) Krebs" - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

Selbsthilfegruppe nach Krebs, einmal monatlich, donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr in der "Scheune" des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Straße 31. Informationen, 54950.

Eltern herzkranker Kinder Nordbaden www.herzkrank-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherz-sportgruppe, Sandra Feininger, 07243 9497336 oder Beate Klein, 07243 99391.

Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen, Beratung jeden 1. Montag im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr. Beratungsstelle: im Stephanusstift, Am Stadtgarten 4 (Stadtbahnhof), telefonische Beratung jeden Montag von 9 bis 11 Uhr unter 07248 925055.

Menschen mit Behinderungen - "Netzwerk Ettlingen": Förderung von Integration, Selbstbestimmung und Teilhabe, Information unter 07243 523736. www.netzwerk-ettlingen.de

Arbeitskreis **"Demenzfreundliches Ettlingen"**: jeden **2. und 4. Dienstag** im Monat 15 - 17 Uhr "Anderswelt" - Treff für Menschen mit Demenz im AWO-Versorgungszentrum Franz-Kast-Haus jeden **1. Mittwoch** im Monat "Offener Gesprächskreis" 15 - 17 Uhr im Stephanus-Stift am Stadtgarten jeden **2., 3. und 4. Mittwoch** im Monat Info, Beratung und Gespräch 14-16 Uhr in der Volkshochschule, Pforzheimer Str. 14 Eingang Seminarstraße, Infos 017638393964, info@ak-demenz.de

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler).

Selbsthilfegruppe für Psychoerfahrene, Treffen in geraden Kalenderwochen, montags, 17.30 Uhr. Weitere Informationen: Caritasverband Ettlingen 07243 515133

Sonstiges

Gewusst wie:

Energiespartipps helfen an der richtigen Stelle zu sparen
Große Einsparpotenziale schlummern im Haushalt

Welche Fragen Sie auch immer zum Thema haben - bei uns sind Sie damit herzlich willkommen.

Stadwerke Ettlingen GmbH
Hertzstraße 33 - 76275 Ettlingen
Tel. 07243 101-02 - Fax 07243 101-617
www.sw-ettlingen.de -
info@sw-ettlingen.de

Kleine Investition - große Wirkung

Mit Wasser-Durchflussbegrenzern lassen sich die Energie- und Wasserkosten ohne Komforteinbuße um bis zu 35 % senken. Der Durchflussbegrenzer wird zwischen Armaturenauslauf und Luftsprudler (Perlator) bzw. Brauseschlauch geschraubt (nicht geeignet für Durchlauferhitzer und drucklose Speicher).

Augen auf beim Gerätekauf

Bei der Neuanschaffung von Haushaltsgroßgeräten lohnt es sich, auf die Energieeffizienz der Geräte zu achten. Geräte der Energieeffizienzklasse A machen sich langfristig durch die Energieeinsparung bezahlt, selbst wenn andere Energieeffizienzklassen mit vermeintlich günstigeren Kaufpreisen locken. Für Kühl- und Gefriergeräte existieren zusätzlich die Klassen A+ und A++. Diese Geräte verbrauchen 25 % bis 45 % weniger Energie als vergleichbare Kühl- und Gefriergeräte der Klasse A.

Es muss nicht immer ganz heiß sein

Die Waschwirkung von Waschmitteln ist heute so gut, dass Kochwäsche auch bei 60 ° C sauber wird. Nutzen Sie die Füllmenge der Waschmaschine optimal aus und verzichten Sie bei normal verschmutzter Wäsche auf den Vorwaschgang. Wenn Sie zusätzlich Buntwäsche bei 30 ° C bis 40 ° C waschen, können Sie im Jahr ca. 200 Kilowattstunden Strom, 5 000 Liter Wasser und 16 Kilogramm Waschmittel sparen.

Lassen Sie spülen
Moderne Geschirrspüler benötigen heute nur noch gerade mal 13 Liter Wasser, um bis zu 14 Maßgedecke sauber zu spülen. Das ist etwa die Hälfte dessen, was beim Spülen per Hand verbraucht wird. So sparen Sie also nicht nur Wasser, sondern auch bis zu 50 % Energie.

Kühlen mit System

Die Tür des Kühlschranks nur so kurz wie nötig öffnen, da eindringende warme Luft leicht zur Eisbildung und damit zur Erhöhung des Stromverbrauchs führt. Regelmäßig die Temperatureinstellung kontrollieren. Im Kühlschrank sind 7 ° C vollkommen ausreichend. Für Gefriergeräte reicht eine Temperatur von - 18 ° C. Jedes Grad kühler kostet Sie 10 % mehr Energie.

Kochen mit Köpfchen

Beim kochen sollten Topf und Heizplatte im Durchmesser übereinstimmen, damit die Wärme optimal genutzt wird. Energieparende Töpfe haben zudem ebene Böden und gut sitzende Deckel. Im Vergleich zu einem gewölbten Boden spart der ebene Topf 15% Energie. Wer konsequent den Deckel auf dem Topf lässt, kann weitere 60 % sparen.

Wir beraten Sie gern zu Ihrem Vorteil und zu Gunsten der Umwelt

Wo immer es um Einsparmöglichkeiten bei der Energie- und Wasserverwendung zugunsten Ihres wirtschaftlichen Vorteils und gleichzeitig zum Schutz der Umwelt geht, können Sie hierzu von unseren erfahrenen Fachleuten das Beste erwarten: wertvollen Rat und spezielle Dienstleistungs- und Serviceangebote, wirkungsvolle Anregungen und Ideen, sinnvolle und praktische Tipps für den sparsamen Umgang mit Energie.

Parteiveranstaltungen

CDU - Stadtverband Ettlingen

Senioren-Union:
Tagesausflug nach Konstanz /Bodensee am Mittwoch, 6. Mai, Abfahrt 7.30 Uhr Parkplatz Freibad, 7.40 Uhr ab Stadtbahnhof. Stadtführung u.a. mit Besichtigung Münster und historische Feuergasse. Mittagspause zur freien Verfügung, Rückfahrt 15.30 Uhr, ca. 19 Uhr wieder in Ettlingen. Fahrpreis einschl. Stadtführung Euro 32.- p.Pers. bitte vorab überweisen auf unser Konto Nr.1042860 BLZ 66050101 bei der Sparkasse Karlsruhe-Ettlingen. Anmeldung erforderlich bei Herrn Malzkorn Tel. 07243.93332

Bündnis 90 / Grüne

Letztes Zukunftsforum zur Programmdebatte von Bündnis 90/Die Grünen
Samstag, 25. April, 10-17 Uhr
Messe Offenburg,
Schutterwälder Straße 3, Offenburg
Die Zukunft kommt - Ideen sind gefragt!

Wir laden am Samstag, 25. April, in die Messe Offenburg ein. Dort wollen wir am Vormittag mit Bürgern und Bürgerinnen ins Gespräch kommen.

Programm für den öffentlichen Teil der Veranstaltung:

- 10 Uhr Begrüßung
- Austausch an Thementischen mit MinisterInnen & Abgeordneten
- „Kleb' uns eine“: Ideensammlung für die Zukunft Baden-Württembergs

Jungsozialisten in der SPD

Podiumsdiskussion

Die Jusos Ettlingen laden herzlich zu ihrer Podiumsdiskussion zum Thema "Patriotismus schadet nicht - links und patriotisch, geht das?" ein. Neben einigen Beiträgen von jungen Politikern aus der Region ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Los geht's am 24. April um 19:30 Uhr im Karl-Still-Haus (Im Ferning 8).